

TBW • LTVB • HTV • TRP • SLT •

Swing & Step

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET SÜD

April 2008



**Hessische Landesmeister
der A-Klasse:
Christoph Henkel
und Olga Pereshitova**

Baden-Württemberg

Landesmeisterschaften
Kinder, Junioren, Jugend
Senioren Latein,
D- bis A-Standard

Bayern

Bundesliga in Nürnberg
Landesmeisterschaften
Kinder, Junioren I
Junioren II, Jugend

Hessen

Landesmeisterschaften
Jugend,
Kinder und Junioren,
Hauptgruppe

Rheinland-Pfalz

Landesmeisterschaften
Kinder, Junioren,
Jugend, Hauptgruppe,
Senioren Latein

Saarland

Landesmeisterschaften

Swing & Step erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg (<http://www.tbw.de>), Bayern (www.ltvb.de), Hessen (<http://www.htv.de>), Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung), Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Margareta Terlecki (TRP), Oliver Morguet (SLT)

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel
Titel-Foto: Schmitz

IMPRESSUM

Arbeit für die Kontrolleure

Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend

Die Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend in den Latein-Tänzen fand am 9. und 10. Februar im Bürgerzentrum Karlsruhe statt. Die gut besuchte Veranstaltung wurde von der LM-erfahrenen Mannschaft des TSC Astoria Karlsruhe um Dieter Köpf ausgerichtet, was einen straffen, gut organisierten Ablauf über zwei Tage hinweg garantierte.

Kinder D

Im größten Starterfeld des Tages gleich zu Beginn der LM schlug sich schon deutlich sichtbar die gute Aufbauarbeit der vergangenen Jahre nieder; das gezeigte Leistungsniveau stellte TBW-Jugendtrainer Joachim Krause, der das Feld aufmerksam vom Parketrand studierte, sichtlich zufrieden. Dominierend von Beginn an waren Marcel Herrmann/Carmen Metzger. Das Heilbronner Kinderpaar tanzt seit zwei Jahren zusammen und überzeugte mit natürlichem, musikalischem Tanzen bei guten Körperbalancen und hoher Musikalität und sichtbarer Freude am Tanzen. Sie siegten mit allen Einsen zur Freude der zahlreichen Fans. Platz zwei ging an Lukas Tramlé/Katrin Goll, die nach einem hart umkämpften Cha-Cha sich in Rumba und Jive klar gegen David Morschanski/Katharina Fabricius durchsetzten. Alle drei Paare stiegen in die C-Klasse auf.

Kinder C

In der durch die drei Aufsteiger auf neun Paare angewachsenen Gruppe entwickelte sich ein Ausrechnungskrimi zwischen Vorjahres-Landesmeister Benedikt Hummel mit seiner neuen Partnerin Anastasia Vassilkova und den C-Siegern Marcel Herrmann/Carmen Metzger. Während Benedikt und Anastasia

Samba und Cha-Cha klar mit sechs und fünf Einsen für sich entscheiden konnten, hatten Marcel und Carmen in der Rumba und im Jive die Majorität der ersten Plätzen. Erst nach Skating bis Regel 11 stand fest: Landesmeister sind Benedikt Hummel/Anastasia Vassilkova vor Marcel Herrmann/Carmen Metzger. Die Bronze-Medaille ging an Oleg Stepanov/Maria Wolf.

Auffallend war, dass in der C-Klasse schon zahlreiche Paare Choreographien tanzten, die deutlich gegen den Figurenkatalog verstießen; hier scheint noch viel Überzeugungsarbeit von offizieller Seite notwendig zu sein.

Junioren I D

Die elf Paare im Feld zeigten klare Basic. Aaron Paganini/Carla Meier überzeugten in Vorrunde und Finale, siegten in allen drei Tänzen und sicherten sich mit 18 der 21 Einsen den ersten Platz und damit erneut einen Landesmeistertitel für den Schwarz-Weiß-Club Pforzheim. Die Silbermedaille ging an Marvin Kappich/Jasmin Günther, die sich mit zwei von drei Tänzen gegen die Bronze-Medaillengewinner Leander und Luise Körber durchsetzten.

Junioren I C

Mit 13 startenden Paaren, darunter fünf Paare, die als Doppelstarter bei Kindern II und Junioren I antraten, ging auch das Turnier der Junioren I C über drei Runden. Die Wertungsrichter hatten dank der gezeigten Leistung keine Probleme, eine klare Zwi-

schenrunde und eine klare Endrunde zu bestimmen. Die Reihenfolge im Finale festzulegen, war dann schon schwieriger.

Heiß umkämpft waren die vorderen Plätze, wobei sich Benjamin Keller/Sina Seidel bei sehr gemischten Wertungen in den letzten beiden Tänzen gegen Daniel Konradi/Luise Zielke durchsetzten und mit einer Platzziffer Vorsprung Landesmeister wurden. Ebenfalls nur eine Platzziffer trennte die Drittplatzierten Tim und Jenny-Leonie Deisser vor Marcel Herrmann/Carmen Metzger.

Grund für die sehr divergenten Wertungen war in den Augen von TBW-Landestrainer Joachim Krause das starke Posing mancher Paare zu Lasten eines natürlichen Körperaufbaus, das die Wertungsrichter sichtbar polarisierte. So sieht der Jugendtrainer des Verbandes Entwicklungsbedarf bis zur nächsten Landesmeisterschaft: Saubere Rhythmik, vor allem in den Füßen, natürlicher Körperaufbau und aus dem Körper laufende, nicht gesetzte Arme seien sicherlich der bessere Weg.

Junioren I B

Eine klare Sache für die beiden baden-württembergischen Jugendkaderpaare war das Turnier der Junioren I B Latein: Daniel Shapilov/Annsophie Mürle-Thür und Arthur Ankerstein/Vivien Kreiter dominierten klar das Feld der fünf Paare und machten den Landesmeistertitel unter sich aus: Mit 33 von 35 ersten Plätzen holten sich Daniel und Annsophie mit austrainiertem Tanzen und guter Körperbewegung den Titel vor Arthur und Vivien, die ausdrucksstark und natürlich auf der Fläche wirkten. Ihre Mannschaftskameraden Noah Kai Vogel/Kristina Wiebe errangen Platz drei.

*Kinder C (links) und Junioren I C.
Fotos Zeiger*



*Kinder D:
Marcel Herrmann/
Carmen Metzger.*

*Kinder C:
Benedikt Hummel/
Anastasia Vassilkova.*

*Junioren I D:
Aaron Pagani/
Carla Meier.*

*Alle "Köpfe"
fotografiert von
Heinz Zeiger.*



Landesmeister Jugend B: Alexandre Mössner/Melina Melisande Herbst.
Foto: Zeiger

Junioren II D

Die elf gestarteten Paare zeigten qualitativ gutes Tanzen. Im Finale setzten sich Daniel Fitz/Jennifer Guttroff in Cha-Cha und Rumba durch und wurden Landesmeister vor Andreas Stucke/Julia Ohse, die den Jive gewannen und mit zwei weiteren zweiten Plätzen Vize-Landesmeister vor Kevin Altergot/Talea Georgia Arns wurden.

Junioren II C

Mit vier Paaren waren die Junioren II C das kleinste Starterfeld des Tages, und relativ schnell waren sich die Wertungsrichter einig, wie die Paare zu platzieren waren: David Dahm/Emanuela Tassoni wurden mit fast allen Einsen Landesmeister vor Alexander Bosch/Anna Nerebova, die die restlichen Einsen und die zweiten Plätze für sich verbuchen konnten. Daniel Fritz/Jennifer Guttroff setzten sich im Kampf um die Bronze-Medaille klar in allen drei Tänzen gegen Artur Wiese/Nicole Fritz durch.

Weniger erfreulich war, dass bei einigen Paaren nicht nur Verstöße gegen den Figurenkatalog sichtbar wurden, sondern dass auch teilweise rhythmisch unsauber getanzt wurde; die Grundrhythmik, so TBW-Trainer Krause, muss immer erkennbar sein, vor allem in der Beinrhythmik.

Jugend D

Mit 14 Paaren der Jugend D begann der zweite Turniertag. Die Paare wurden von zahlreichen Fans vom Parkettrand aus angefeuert, so dass schon gleich am Anfang Riesenstimmung herrschte. Das Niveau in der D-Klasse der Jugend beeindruckte und zeichnete sich durch Natürlichkeit und Körperertanz aus.

Im Finale setzten sich Quana-Miko Sanchez/Annika Rommeler klar und mit fast allen Einsen vor Christoph Jäger/Lisa Pumilia durch. Die Bronze-Medaille errangen Moritz Klüppel/Madita Danek, die sich mit den anderen Medaillengewinnern über den Aufstieg in die C-Klasse freuten.

Jugend C

In der C-Klasse verzögerte sich der Turnierbeginn etwas, da eine der jungen Damen ohne Turnierkleid angereist war und dies erst in der Umkleidekabine bemerkte. Also machte sich der Papa gleich wieder auf den Heimweg, und dann gingen viertelstündlich die „Kleiderstandsmeldungen“ an die Turnierleitung, bis Kleid und Dame vereint auf der Fläche standen.

Mit den drei Aufsteigern traten insgesamt 13 Paare an. Das Finale wurde zu einer klaren Sache für Jan Albeck/Melanie Ohlhausen, die in allen vier Tänzen überzeugen konnten. Mit dem zweiten Platz in allen vier Tänzen sicherten sich Quana-Miko Sanchez/Annika Rommeler die Silbermedaille und waren der einzige Doppelaufsteiger des Tages, wengleich sie in der B-Klasse verletzungsbedingt nicht mehr antreten konnten. Über die Bronzemedaille und ebenfalls den Aufstieg in die B-Klasse freuten sich Mantas Bruder/Anastasia Shamis, die klar Dritte in allen Tänzen waren.

Jugend B

18 Paare der Jugend B Latein bildeten das größte Starterfeld des zweiten Tages. Dass aus dem geplanten Drei-Runden-Turnier nichts wurde, sondern eine zweite Zwischenrunde eingeschoben werden musste, lag an der Leistungsdichte der Paare im vor-



Landesmeister Junioren I B: Daniel Shapilov/Annasophie Mürle-Thür.
Foto: Zeiger

deren Bereich, die zu einer Platzgleichheit auf dem 6.-8. Platz führte.

Konditionell waren die vier Runden den Paaren aber nicht anzumerken; sie lieferten ein starkes Finale ab und verlangten den Wertungsrichtern anfangs einiges ab. Dennoch kam das Wertungsgericht zu eindeutigen Ergebnissen mit den Platzziffern 5, 10, 15, 20, 25 und 30: Landesmeister wurden Alexandre Mössner/Melina Melisande Herbst vor ihren Clubkameraden Lars Gümperlein/Katharina Dahm und Andreas Beckel/Nadja Kappich, die die Bronzemedaille errangen und mit den beiden anderen Paaren in die A-Klasse aufstiegen.

RUDI GALLUS-GROB

Kinder D

1. Marcel Herrmann/Carmen Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn (3)
2. Lukas Tamblè/Katrin Goll, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (6)
3. David Morschanski/Katharina Fabricius, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (12)
4. Maxim Kraus/Kristina Schirmer, ATC Blau-Gold Heilbronn (13)
5. John Rasumni/Patricia Klatt, TSA d. TUS Stuttgart (15)
6. Thomas Fritz/Luisa Behringer, TSC Royal Heilbronn (15)
7. Mathieu Meier/Michele Klatt, TSA d. TUS Stuttgart (20)

Kinder C

1. Benedikt Hummel/Anastasia Vassilkova, Schwarz-Weiss Pforzheim (6)
2. Marcel Herrmann/Carmen Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn (6)
3. Oleg Stepanov/Maria Wolf, TSA d. TUS Stuttgart (12)
4. Carlos Miquel Goncalves Sousa/Luisa Gräntzel, TSA d. TUS Stuttgart (19)
5. Kai Kijan/Maria Novikova, TSA d. TUS Stuttgart (20)
6. Lukas Tamblè/Katrin Goll, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (21)

Junioren I D

1. Aaron Pagani/Carla Meier, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (3)
2. Marvin Kappich/Jasmin Günthner, TSZ Calw (7)
3. Leander Körber/Luise Körber, 1. TC Ludwigsburg (8)
4. Andreas Fritsch/Saskia Zeitz, TSC Royal Heilbronn (13)
5. Christian Grünwald/Elisabeth Bukmeier, ATC Blau-Gold Heilbronn (14)
6. Tim Asmussen/Julia Detting, TSZ Stuttgart-Feuerbach (18)

Junioren I C

1. Benjamin Keller/Sina Seidel, 1. TC Ludwigsburg (8)
2. Daniel Konradi/Luise Zielke, TSA d. TUS Stuttgart (9)



Junioren I C: Benjamin Keller/Sina Seidel.



Junioren II D: Daniel Fritz/Jennifer Guttroff.



Junioren II C: David Dahm/Emanuela Tassoni.

3. Tim Deisser/Jenny-Leonie Deisser, Tanzsportakad. Ludwigsburg (14)
4. Marcel Herrmann/Carmen Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn (15)
5. Benedikt Hummel/Anastasia Vassilkova, Schwarz-Weiss Pforzheim (17)
6. Alexander Gensch/Patricia Follath, TSC Sibylla Ettlingen (21)

Junioren I B

1. Daniel Shapilov/Annsophie Mürle-Thür, ATC Blau-Gold Heilbronn (5)
2. Arthur Ankerstein/Vivien Kreiter, TSA d. TUS Stuttgart (10)
3. Noah Kai Vogel/Kristina Wiebe, TSA d. TUS Stuttgart (15)
4. Daniel Konradi/Luise Zielke, TSA d. TUS Stuttgart (23)
5. Tim Deisser/Jenny-Leonie Deisser, Tanzsportakad. Ludwigsburg (23)

Junioren II D

1. Daniel Fritz/Jennifer Guttroff, TSC Rot-Weiß Böblingen (4)
2. Andreas Stucke/Julia Ohse, 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg (5)
3. Kevin Altergot/Talea Georgia Arns, ATC Blau-Gold Heilbronn (10)
4. Alex Becker/Sophia Oktav, TSC Astoria Karlsruhe (11)
5. Antonio Andriuolo/Elisa Andriuolo, TSC Rot-Weiß Böblingen (15)
6. Thomas Sachs/Regina Streljuhin, TSC Rot-Weiß Böblingen (18)

Junioren II C

1. David Dahm/Emanuela Tassoni, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (4)
2. Alexander Bosch/Anna Nerebova, TSA d. TUS Stuttgart (8)
3. Daniel Fritz/Jennifer Guttroff, TSC Rot-Weiß Böblingen (12)
4. Artur Wiese/Nicole Fritz, TSC Royal Heilbronn (16)

Jugend D

1. Quanah-Miko Sanchez/Anika Rommeler, Regio Tanzclub Freiburg (3)
2. Christopher Jäger/Lisa Pumilia, TSC Residenz Ludwigsburg (6)

3. Moritz Klüppel/Madita Danek, TSZ Calw (10)
4. Maximilian Uhl/Katharina Berwing, TTC Rot-Weiß Freiburg (13)
5. Thomas Koch/Tamara Herold, TSC Neuenbürg-Straubenhardt (15)
6. Heinrich Herrmann/Amelie Lange, Regio Tanzclub Freiburg (16)

Jugend C

1. Jan Albeck/Melanie Ohlhausen, 1. TC Ludwigsburg (4)
2. Quanah-Miko Sanchez/Anika Rommeler, Regio Tanzclub Freiburg (8)
3. Mantas Bruder/Anastasia Shamis, ATC Blau-Gold Heilbronn (12)
4. Christian Simpfendörfer/Linda Nonnast, TSC Rot-Weiß Öhringen (16)
5. Steffen Schürmann/Alexandra Zoumanova, Rot-Weiß Böblingen (21)
6. Jan Linke/Piva Nolting, TSZ Calw (23)

Jugend B

1. Alexandre Mössner/Melina Melisande Herbst, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (5)
2. Lars Gümperlein/Katharina Dahm, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10)
3. Andreas Beckel/Nadja Kappich, TSZ Calw (15)
4. Daniel Scheuermann/Jacqueline Nicasro, Residenz Ludwigsburg (20)
5. Erich Lehmann/Svenja Laing, TSA d. TUS Stuttgart (25)
6. Marius Dürr/Valeria Kliese, TSC Rot-Weiß Böblingen (30)

WR Dr. Alexander Treusch (TSA Rot-Gold Ludwigsburg), Dagmar Beck (1. TC Ludwigsburg), Daniela Seidel (Tanzsportakademie Ludwigsburg), Frank Gebhardt (TSC Grün-Weiss Schwäbisch-Hall), Gerhard Hanus (TSC Besigheim), Ingo Voigt (Weiß-Blau Casino 84 Memmingen), Kathie Krick (TC Blau-Gold St. Ingbert), Manfred Kummer (Schwarz-Weiß Club Esslingen), Norbert Stier (TC Blau-Gold-Casino Mannheim), Ricardo de Freitas (TSC Grün-Gold Heidelberg), Ursula Stiller (Blau-Silber Berlin), Ute Zimmermann (Excelsior Club Nordschwarzwald)

Großer Erfolg

für Lern- und Trainingscamp der TBW-Jugend

Die Idee zu einem Camp, in dem sich Trainings-, Fitness- und Lerneinheiten sinnvoll abwechseln, wurde während des letzten Kaders auf der Sportschule Schöneck geboren. Anstoß waren Gespräche mit den Kaderpaaren, in deren Verlauf Lernprobleme durch Zeitmangel angesprochen wurden. Der Wunsch nach Unterstützung fiel auf fruchtbaren Boden und innerhalb einer Woche stand die Planung für ein viertägiges Camp im Landesleistungszentrum. Telefon und Internet machten es möglich, nicht nur den Lernbedarf der Kaderpaare zu ermitteln, sondern auch die passenden Nachhilfelehrer und die Trainer für Practice und Fitness zu finden und die Verpflegung der Teilnehmer zu organisieren. Somit stand dem Camp vom 3.-6. Februar nichts mehr im Wege.

An allen Tagen bot sich den teilnehmenden Paaren ein abwechslungsreiches Programm: Es gab Nachhilfeangebote in Mathematik (Nagel, Günther), Englisch (Scheible, Günther), Französisch (Geisenhainer), Latein (Singer), Deutsch (Gallus-Groß) und Physik (Sawang). Den Fitnessbereich mit Aufwärmprogrammen, Hip Hop und Aerobic bot Maria Krämer an, die im TBW auch die Schülermentorenlehrgänge in Hip Hop durchführt. Für die Practice-Einheiten konnten neben den Landestrainern Ralf Müller und Joachim Krause auch die TBW-Spitzenpaare Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko sowie Timo Kulczak/Motseghetsi Mabuse gewonnen werden. Auch Sergiu Luca mit seiner neuen Partnerin Regina Murtasina leitete die Paare im freien Training und Practice-Stunden an.

Für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten Carmen Gundlach und Ute Zimmermann, die neben einer warmen Mahlzeit am Mittag und Buffet am Abend die Teilnehmer auch den ganzen Tag mit einer gut bestückten Sportlerbar bei Laune hielten.

Mit rund 40 teilnehmenden Paaren über vier Tage hinweg kann man von einem erfolgreichen Start sprechen. Der Jugendausschuss plant, in regelmäßigen Abständen solche Camps über ein bis zwei Tage anzubieten, an denen alle Kinder-, Junioren- und Jugendpaare des TBW teilnehmen können. Für die Vorbereitung auf die Landesmeisterschaften im Herbst ist wieder ein viertägiges Camp in Planung. Die Lernunterstützung der Kaderpaare wird künftig in die Kadertermine integriert, um eine Regelmäßigkeit zu gewährleisten.

GERHARD ZIMMERMANN



Jugend D: Quanah-Miko Sanchez/Anika Rommeler.



Jugend C: Jan Albeck/Melanie Ohlhausen.



Siegerehrung Jugend D-Latein.



TBW-Sportehrennnadel in Gold für das A-Team des 1. TC Ludwigsburg

Anlässlich des Neujahrsempfangs des 1. TC Ludwigsburg wurde das A-Team zusammen mit seinen Trainern Norman und Dagmar Beck von TBW-Präsident Wilfried Scheible mit der TBW-Sportehrennnadel in Gold ausgezeichnet. Die Formation wurde damit für den Gewinn des Weltmeistertitels der Formationen Standard im November 2007 in Stuttgart geehrt. Foto: privat



Landesmeister der Senioren (Bericht auf der nächsten Seite) von oben:

Senioren I D:
Alexander und Kerstin Ebert.

Senioren I C:
Morris und Corinna Fröhlich.

Senioren I B:
Jochen und Andrea Schneider.
Fotos: Dres



Vergabe der Landesmeisterschaften 2009

14.02.2009	Kinder/Junioren I+II Latein	TSC Höfingen
15.02.2009	Jugend Latein	TSC Höfingen
21.02.2009	Senioren I D-A Standard/Senioren Latein	TC Neckartal Pleidelsheim
28.02.2009	Hauptgruppe S-Latein	TSC RW Öhringen
14.03.2009	Senioren II D-S/Senioren IV A/S	TSC RG Sinsheim
06.06.2009	Hauptgruppe D-A Standard	TSC Astoria Tübingen
14.06.2009	Hauptgruppe II D-S Latein	TSZ Stuttgart-Feuerbach
12.09.2009	Senioren III D-S	TC SW Reutlingen
13.09.2009	Hauptgruppe II D-S Standard	TC SW Reutlingen
19.09.2009	Hauptgruppe B/A-Latein	TSC Astoria Karlsruhe
20.09.2009	Hauptgruppe D/C-Latein	TSC Astoria Karlsruhe
26.09.2009	Senioren I S	TSC SW Offenburg
26.09.2009	Kinder/Junioren I+II/Jugend Standard	TSC Astoria Stuttgart
03.10.2009	Hauptgruppe S-Standard	ATC BG Heilbronn

Verbandstag am 26.04.2009: TTC Rot-Gold Tübingen

Neu ausgeschrieben werden folgende Turniere der TBW-Trophy-Serie 2009:

Serie Hauptgruppe und Hauptgruppe II

Termin 1. Trophy-Turnier: 10./11.01., 17./18.01., 24./25.01.

Serie Senioren (I - II - III - IV)

Termin 1. Trophy-Turnier: 26.02./27.02./28.02./01.03., 28./29.03., 04./05.04., 25./26.04., 02./03.05., 16./17.05 (in Abstimmung mit dem zweiten Hauptgruppen-Termin)

Termin 2. Trophy-Turnier: 13./14.06., 27./28.06. (in Abstimmung mit dem dritten Hauptgruppen-Termin)

Die Ausschreibungsbedingungen sind zu finden unter www.tbw.de / Service A - Z / Ausschreibungen.

Es ist noch Suppe da ...

Landesmeisterschaften Senioren D-S Latein, D-A Standard

Senioren S-Latein

1. Michael und Claudia Sawang, TSA Weinheim (5)
2. Michael Honig/Bettina Sterr, TSC Freiburg (10)
3. Harald Gritzner/Eva Furch-Gritzner, TSA der SV Alemannia Müllheim (15)
4. Dr. Markus Horn/Natascha Hanke, TSC Grün-Gold Heidelberg (20)
5. Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TC Blau-Gold Casino Mannheim (26)
6. Uwe Möller/Elke Stoltze, TSC Astoria Karlsruhe (29)

Senioren I A-Standard

1. Oliver und Sabine Landler, TSC Schwarz-Weiß Ochsenhausen (5)
2. Helmut und Susanne Hüls, TSC Staufer-Residenz Waiblingen (10,5)
3. Dieter und Annette Kuchenbecker, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (14,5)
4. Jochen und Andrea Schneider, TSA d. SSV Ulm (23)
5. Hans-Peter Hofmann/Ingeborg Schneider, TTC Rot-Gold Tübingen (26)
6. Thorsten und Rita Petersmann, TSC im VfL Sindelfingen (26)

Im beschaulichen Sindelfingen-Maichingen wurden die Landesmeisterschaften der Senioren Latein und der Senioren I D- bis A-Standard ausgetragen. Das Maichinger Bürgerhaus war von den Mitgliedern der TSA des VfL Sindelfingen liebevoll geschmückt und vorbereitet worden. Als Begrüßungsgeschenk hatte der Verein auch Ungewöhnliches vorbereitet. Statt der üblichen Süßigkeiten oder Rose für die Damen gab es große Regenschirme. So konnten die Paare gut beschirmt die Fläche zu ihrer jeweiligen Vorrunde verlassen. Auch die Pokale für die Platzierten fielen aus dem Rahmen. Glasvasen dekoriert mit Perlen ließen auch einen anderen Verwendungszweck als nur den Verbleib in der heimischen Vitrine zu.

Gleich zwei Paare der außergewöhnlichen Präsente erhielten Andreas Grom/Gabriele Dinius, die nach dem klaren Sieg mit allen Bestnoten in der Senioren C-Latein auch gleich noch den Landestitel in der neu eingeführten Senioren B-Latein holten. Als Aufsteiger gingen sie auch noch in der S-Klasse an den Start, konnten dort aber nicht das Finale erreichen. Die Meisterschaft der Senioren D-Latein musste nach Absage des dritten Teilnehmers ausfallen.

Während sich Dr. Jochen und Simone Straßner in der Senioren C-Latein klar auf den zweiten Platz tanzten, sah es für Joe und Ariane Triebelnig nach Platz fünf in der Samba



Doppelsieger C- und B-Latein: Andreas Grom/Gabriele Dinius.



Senioren I A-Standard: Oliver und Sabine Landler. Fotos: Dres

noch gar nicht nach einem Treppchenplatz aus. Mit drei dritten Plätzen im weiteren Verlauf konnten sie den Punkterückstand aufholen und Bronze gewinnen.

Heiß umkämpft war der Titel in der Senioren B-Latein. Die C-Meister gewannen Cha-Cha und Rumba, Walter Gattler/Elena Pasadino lagen in Samba und Paso doble vorne. Den entscheidenden Jive holten sich Andreas Grom/Gabriele Dinius und wurden so zu Doppellandesmeister und -aufsteigern. Walter Gattler/Elena Pasadino mussten sich knapp geschlagen geben und waren trotz Silbermedaille nicht ganz glücklich.

In bestechender Form zeigten sich die deutschen Vizemeister Michael und Claudia Sawang im Feld der neun S-Paare. Mit einer deutlich verbesserten Präsentation ließen sie der Konkurrenz keine Chance und holten sich alle Bestnoten. Mit fast allen Zweien und dem Vizelandesmeistertitel beendeten Michael Honig/Bettina Sterr ihren Kurzaufenthalt in Deutschland. Sie waren einen Tag vor der Meisterschaft von ihrem zweiten Lebensmittelpunkt Griechenland angereist und entschwandten einen Tag danach wieder dorthin. Die Bronzemedaille sicherten sich Harald Gritzner/Eva Furch-Gritzner.

Die Vergabe der Plätze in der Senioren I D-Standard war einfach zu berechnen. Die Plätze in den Tänzen der ersten drei Paare ent-

sprachen auch der Endplatzierung. Landesmeister wurden Alexander und Kerstin Ebert vor Andreas Groppe/Marion Hohl. Zwischen ihnen und den drittplatzierten Rolf und Birgit Koppenhöfer mussten lediglich im Langsamen Walzer genauer gezählt werden.

Das gleiche Bild bot sich bei den Senioren I C-Standard. Die ersten drei lagen sowohl in den Tänzen als auch in der Endabrechnung auf dem jeweiligen Platz. Einziger Unterschied zur D-Klasse: bei den Landesmeistern Morris und Corinna Fröhlich schlich sich nur eine Zwei in die Wertung im Langsamen Walzer. Ansonsten hatten sie eine makellose Bilanz vorzuweisen. Den Vizetitel holten sich Thomas Lange/Dagmar Krüger vor den D-Meistern Alexander und Kerstin Ebert.

Deutlich spannender wurde es in der Senioren I B-Standard. Während Stephan Brömmel/Jeanette Graf in Langsamem und Wiener Walzer auf Siegeskurs lagen, holten Jochen und Andrea Schneider im Tango auf und gliichen im Slowfoxtrott aus. Der Quickstep musste die Entscheidung über die Vergabe der Goldmedaille bringen. Diesen gewannen Jochen und Andrea Schneider und standen bei der Siegerehrung ganz oben auf dem Treppchen. Nicht zufrieden mit dem Ergebnis waren Stephan Brömmel/Jeanette Graf auf Platz zwei, die liebend gern mit Schneiders getauscht hätten. Die Bronzemedaille bekamen Christof und Carolin Stewen.



Senioren S-Latein: Michael und Claudia Sawang.

Dass sie Ambitionen auf den obersten Treppchenplatz in der A-Klasse hatten, zeigten Oliver und Sabine Landler bereits in der Vorrunde. Im Finale ließen sie auch nichts anbrennen und holten sich alle Bestnoten. Doch offenbar hatten sie ihren eigenen Leistungen nicht ganz getraut, denn sie freuten sich überschwänglich über den Sieg und die Goldmedaille. Eigentliche eine klare Angelegenheit war die Vergabe des Silber- und Bronzeranges. Die Endplatzierung stimmte auch mit dem Ergebnis in den einzelnen Tänzen überein. Nur der Wiener Walzer wurde gemeinschaftlich geteilt zwischen Helmut und Susanne Hüls, die Vizemeister wurden und Dieter und Annette Kuchenbecker, die Bronze erhielten.

„Es ist noch Suppe da“ stimmte nur ungefähr bis zur Hälfte der Veranstaltung. Warum Turnierleiter Bernd Wolf die Gulaschsuppe anbot wie sauer Bier, wird wohl sein Geheimnis bleiben. Das hausgemachte Produkt hatte diese exzessive Werbung eigentlich nicht nötig, denn es schmeckte ausgezeichnet. Leider war es, wie die anderen leiblichen Genüsse auch, viel zu früh ausverkauft.

PETRA DRES

Senioren C-Latein

1. Andreas Grom/Gabriele Dinius, TTC Rot-Gold Tübingen (4)
2. Dr. Jochen und Simone Straßner, TSC Sibylla Ettlingen (8)
3. Joe und Ariane Triebnig, TSA d. TSG Weinheim (14)
4. Holger und Isolde Fassbender, TSC Neckartal Pleidelsheim (16)
5. Dieter und Christiane Rückl, TSC Neckartal Pleidelsheim (18)
6. Stefan und Karin Baur, TSC Villingen-Schwenningen (24)

Senioren B-Latein

1. Andreas Grom/Gabriele Dinius, TTC Rot-Gold Tübingen (7)
2. Walter Gattler/Elena Pasadino, TSC im VfL Sindelfingen (8)
3. Jürgen und Bettina Ehret, TSA d. TSG Weinheim (15)
4. Gabriel Martinez/Jasmin Flor, TTC Rot-Weiß Freiburg (20)

Senioren I D-Standard

1. Alexander und Kerstin Ebert, TSC Aalener Spion (3)
2. Andreas Gropp/Marion Hohl, TSC Rot-Gold Sinsheim (6)
3. Rolf und Birgit Koppenhöfer, TSA der TSG Backnang (9)
4. Heinrich und Angela Sievert, TSC Baden-Baden (13)

5. Herbert Lederer/Katrin Cordts-Lederer, TSC Rot-Gold Sinsheim (14)
6. Horst und Patricia Beckmann, TC Blau-Gold Casino Mannheim (18)

Senioren I C-Standard

1. Morris und Corinna Fröhlich, TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim (4)
2. Thomas Lange/Dagmar Krüger, TSC Kurpfalz Brühl (8)
3. Alexander und Kerstin Ebert, TSC Aalener Spion (12)
4. Joe und Ariane Triebnig, TSA d. TSG Weinheim (17)
5. Joachim und Christina Rücker, TSC Astoria Stuttgart (20)
6. Stefan und Karin Baur, TSC Villingen-Schwenningen (23)

Senioren I B-Standard

1. Jochen und Andrea Schneider, TSA d. SSV Ulm (7)
2. Stephan Brömmel/Jeanette Graf, TSC Kurpfalz Brühl (8)
3. Christof und Carolin Stewen, TSC Ilingen (15)
4. Morris und Corinna Fröhlich, TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim (20)
5. Jürgen und Birgit Buttke, 1. TC Heidenheim (26)
6. Uwe und Rita Grübner, TTC Rot-Weiß Freiburg (29)

WR Timur Cavusoglu (TSC Höfingen), Ronald Frowein (Grün-Gold Casino Wuppertal), Ulrike Hellermann (BW Bruchsal), Martin Holderbaum (TSC Blau-Gold Saarouis), Arno Klose (TSZ Stuttgart-Feuerbach), Raimund Rieger (1. TC Ludwigsburg), Thomas Estler (TSA des TSV Schmiden)

Vier Tage Tanzsport in ungewohntem Ambiente Aufaktturnier zur TBW-Trophy-Serie der Senioren in Rust

„Habt Ihr eigentlich auch an die Berufstätigen gedacht?“ Das war die am meisten gestellte Frage, als veröffentlicht wurde, dass das Aufaktturnier zur TBW-Trophy der Senioren, präsentiert von der S & G Automobile Aktiengesellschaft, von Donnerstag bis Sonntag im Rahmen des Euro Dance Festivals in Rust stattfinden würde. Ja, die Verantwortlichen hatten sich diese Frage gestellt. Sie hatten aber auch die Frage zu beantworten, wie es mit der Trophy der Senioren weitergehen bzw. überhaupt erst anfangen würde, nachdem der Ausrichter in Tübingen seine Bewerbung zurück gegeben hatte. Auf der GOC 2007 wurde dann die Idee geboren, einen Versuch beim Euro Dance Festival zu wagen. Die Flächen standen allerdings erst ab 18.00 Uhr zur Verfügung, da dort tagsüber die Lectures in den verschiedenen Tanzrichtungen stattfanden. Um die Trophy wieder im üblichen Umfang anbieten zu können, musste der Zeitplan auf vier Tage verteilt werden.

Eine Idee, die mit Sicherheit nicht alle Belange der Berufstätigen mit einbezog, die aber bei allen Paaren, die in den Silverstar Dome nach Rust kamen, Anklang fand. Schließlich bot sich ganz nebenbei auch noch die Möglichkeit, dem Unterricht einiger der weltbesten Tänzer und Trainer beizuwohnen. Schon die Erstauflage des Euro Dance Festivals im Februar 2007, das der DTV auch schon unterstützt hatte, war mit dem vielfältigen Angebot an Tanzworkshops ein großer Erfolg. Die Paare schätzten vor allem das neuartige Ambiente, das der Silverstar Dome mit seiner großen Fläche in dem Gebäude ähnlich einem Zirkuszelt bot. Viele freuten sich darüber, nicht erneut in einer Turnhallenatmosphäre ihre Runden drehen zu müssen. Gleichzeitig bot die Tanzmesse neben neuesten Trends zu Mode, Licht- und Tontechnik wirklich alles zum Thema Tanzen und lud zu einer Shoppingtour vor, während und nach den Turnieren ein.

Erwartungsgemäß war die Zahl der Starter am Donnerstag geringer als an den anderen drei Tagen. Die meisten Zuschauer kamen am Samstag. Hier ging die Rechnung der Veranstalter auf, die Besucher der Shows auch zum Flanieren zu bewegen. Immer wieder tauchten elegant gekleidete Menschen an der Fläche der TBW-Trophy auf und begutachteten das Geschehen. Somit herrschte auch am Samstag die beste Stimmung. Die Leistungen der Paare wurden begeistert unterstützt.

Die einzige wirkliche Panne gab es am Freitag, als die Musik und die Moderation durch unangenehme Störgeräusche unterbrochen wurden. Zwischendurch hörte man auch den Kommentar aus dem Nachbargebäude, wo die Shows der Referenten liefen, was den Turnierleiter zu dem spontanen Kommentar

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Die kompletten Ergebnisse sind online unter www.tbw-trophy.de/turnierdaten.

Die Punktelisten und weitere Informationen über die TBW-Trophy unter www.tbw-trophy.de

Weitere Termine der TBW-Trophy Senioren:

7./8. Juni Ludwigsburg, Tanzsportzentrum (1. TC Ludwigsburg)

11./12. Oktober Höfingen, Strohgäuherhalle (TSC Höfingen)

01./02. November Abschlussturnier der TBW-Trophy Sinsheim, Tanzsportzentrum (TSC Rot-Gold Sinsheim), Einladungsturnier für die 12 besten Paare jeder Klasse der Senioren I, II, III und IV in Standard und Latein

Ansprechpartner TBW-Trophy-Manager Thomas Estler, Telefon: +49-711-513832, Fax: +49-711-5170311, E-Mail: koordination@tbw-trophy.de



Das Transportmittel für Workshop-Teilnehmer, Paare, Wertungsrichter zwischen Hotel und Tanzstätten. Foto: Estler

veranlasste: „Und wir sind jetzt live zugeschaltet ...“ Nachdem ein Techniker des Europaparks Rust das Problem nur kurzfristig beheben konnte, zeigte sich die volle Organisationskraft des Veranstalters. Wie bei den Heizermännchen ging eine Tür auf, fleißige Geister schlepten große Lautsprecher herbei, verlegten Kabel und steckten alles wieder neu zusammen. Kurz darauf verschwanden sie wieder durch die Tür, diese ging zu und der Spuk war beendet. Dies alles ging so schnell und professionell über die Bühne, dass die Techniker einen für sie ungewohnten Szenenapplaus bekamen. Später stellte sich heraus, dass die beiden Headsets, die zuvor in der Lecture verwendet worden waren, nicht ausgeschaltet wurden. Das ergab die unangenehmen Rückkopplungseffekte: kleiner Fehler – große Wirkung. Auch bei den übrigen kleineren Pannen, wie z. B. „Strom weg“, war das Technikerteam sofort zur Stelle und leistete professionelle und schnelle Abhilfe.

Links die Senioren I S, rechts Senioren IV S jeweils am Donnerstag. Fotos: Kiefer



In sportlicher Hinsicht hatte das Auftaktturnier zur fünften Ausgabe der TBW-Trophy der Senioren einiges zu bieten. Der Sieg in der Senioren S-Latein ging im ersten Turnier ungefährdet an Michael und Claudia Sawang, das zweite Turnier gewannen überlegenen Markus und Stephanie Grebe. Während sich im ersten Turnier der Senioren I S-Standard Jürgen Beck/Claudia Kleineheismann ganz oben auf dem Treppchen wiederfanden, holten bei der zweiten Ausgabe Michael und Angelika Groß den ersten Platz. Auch bei den Senioren II S wurden jeweils verschiedenen Namen für den Sieger aufgerufen: Im Freitagsturnier siegten Jürgen und Katrin Kosch, am Sonntag trugen sich Manfred und Birgit Haerer in die Siegerliste ein. Während freitags Dr. Wolfgang und Angelika Scheuer das Turnier der Senioren III S-Standard gewannen, mussten sie sonntags Alfred und Dagmar Schulz den Vortritt lassen. Auch in der Senioren IV S-Standard gab es zwei Sieger. Am Donnerstag konnten Heinz und Margret Cierpka das Turnier klar für sich entscheiden, mussten aber am Samstag hinter Gerd und Bärbel Biehler zurück treten.

Am Ende der vier Tage war das Fazit aller Teilnehmer: der Versuch ist gelungen. Auch Bedenken, dass sich mit Einführung der Wertungsrichter-Pauschale von 30 Euro pro Tag nicht genügend Juroren für die Trophy-Serie melden würden, können zerstreut werden. Nach Angaben von Trophy-Manager Thomas Estler haben sich genügend Wertungsrichter aus ganz Deutschland gemeldet, um die Durchführung beider Serien zu gewährleisten. Für Rust hatte er sogar so viele Anmeldungen, dass nicht alle Bewerbungen berücksichtigt werden konnten.

Ob die Trophy-Serie 2009 fortgesetzt werden kann, steht noch in den Sternen. Finanziell steht die TBW-Trophy auf guten Füßen, aber es fehlen die Ausrichter, denn bei der ersten Ausschreibung konnten nicht alle Termine vergeben werden.

PETRA DRES

Sieger Donnerstag

Senioren I S-Std.: Jürgen Beck/Claudia Kleineheismann, TSC Schwarz-Weiss Offenburg

Senioren IV S-Std.: Heinz und Margret Cierpka, TC Schwarz-Weiß Reutlingen

Senioren II A-Std.: Andreas und Jutta Walcher, TSC Gerstetten

Senioren III A-Std.: Vladimír Jacubec/Jaruska Jakubcová, TK Fortuna Zlín

Senioren I B-Std.: Christof und Carolin Stewen, TSC Illingen

Senioren II B-Std.: Christof und Carolin Stewen, TSC Illingen

Senioren III B-Std.: Thomas und Gabriele Albers, TSC Ingelheim

Senioren II C-Std.: Karl und Gabi Sedlbauer, Grün-Gold-Casino Wuppertal

Senioren I D-Std.: Andreas Gropp/Marion Hohl, TSC Rot-Gold Sinsheim

Sieger Freitag

Senioren S-Lat.: Michael und Claudia Sawang, TSA d. TSG Weinheim

Senioren II S-Std.: Jürgen und Katrin Kosch, ATC Graf Zepp. Friedrichsh.



Die Senioren II S am Sonntag. Foto: Kiefer

Senioren III S-Std.: Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Senioren I A-Std.: Erich Beyer/Sylvia Henrich, TSC Savoy München

Senioren IV A-Std.: Karl-Heinz und Ilse Sudholt, TSV Berge

Senioren B-Lat.: Jürgen und Bettina Ehret, TSA d. TSG Weinheim

Senioren C-Lat.: Andreas Kalb/Manuela Fiedler, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd

Senioren I C-Std.: Jens Ewen/Elisabeth Rappolt, TSA Blau-Gelb Weiterstadt

Senioren III C-Std.: Karl und Gabi Sedlbauer, Grün-Gold-Casino Wuppertal

Senioren D-Lat.: Markus Sturm/Martina Dietrich, TSA Saphir Holzkirchen

Senioren II D-Std.: Herbert und Angela Ritter, TSA Saphir Holzkirchen

Sieger Samstag

Senioren S-Lat.: Markus und Stephanie Grebe, TSC Rot-Weiß Lorsch/Bergstr

Senioren I S-Std.: Michael und Angelika Groß, TSC Rot-Weiß Öhringen

Senioren IV S-Std.: Gerd und Bärbel Biehler, TSC Landau i.d. Pfalz

Senioren I A-Std.: Oliver Schaich/Jacqueline Dziurla, TSA Eintracht Karlsfeld

Senioren IV A-Std.: Dr. Gerhard und Rosemarie Osswald, 1. TC Ludwigsburg

Senioren B-Lat.: Walter Gattler/Elena Posadino, TSC im VfL Sindelfingen

Senioren C-Lat.: Andreas Kalb/Manuela Fiedler, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd

Senioren I C-Std.: Sascha Weber/Anja Kruse, TSG Bavaria Abt. Würmtal

Senioren III C-Std.: Karl und Gabi Sedlbauer, Grün-Gold-Casino Wuppertal

Senioren D-Lat.: Jörg Dechert/Claudia Sedlacek-Dechert, TZ Heusenstamm

Senioren II D-Std.: Kai-Uwe und Andrea Reinert, TSC Melodie Saarlouis

Sieger Sonntag

Senioren II S-Std.: Manfred und Birgit Haerer, TSA d. TSG Backnang

Senioren III S-Std.: Alfred und Dagmar Schulz, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg

Senioren II A-Std.: Valerio und Gundela Casciato, Casino Club Cannstatt

Senioren III A-Std.: Thomas Fischer/Doris Willenbruch, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg

Senioren I B-Std.: David Hodge/Martina Lochner-Hodge, TSA d. TV Stockdorf

Senioren II B-Std.: Thomas und Gabriele Albers, TSC Ingelheim

Senioren III B-Std.: Thomas und Gabriele Albers, TSC Ingelheim

Senioren II C-Std.: Manfred und Astrid Weber, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt/M

Senioren I D-Std.: Markus Sturm/Martina Dietrich, TSA Saphir Holzkirchen

Randnotizen

Der Turnierleiter fragt zu Beginn der Veranstaltung: „Kann man mich hören?“ Antwort aus dem Hintergrund: „Man kann dich hören, man versteht dich aber nicht.“

Ein Techniker in der unfreiwilligen Pause wegen der Störgeräusche: „Wir sitzen schon den ganzen Tag herum und langweilen uns. Endlich ist mal was los.“

Von wegen „typisch Frau“

Nachdem die Tonprobleme behoben waren, sollten die Turniere fortgesetzt werden. Der Turnierleiter zählte die Wertungsrichter an der Fläche, es war aber nur die Dame aus dem Schiedsgericht anwesend. Die Herren saßen in der Ecke und hielten ein Schwätzchen.

Bundesliga in Nürnberg vor vollem Haus

Fast 1000 Zuschauer waren am 16. Februar nach Nürnberg gekommen, um die vorletzten Saisonturniere der zweiten Bundesliga Latein und ersten Bundesliga Standard zu sehen. Vor vollem Haus und bei toller Stimmung ergab sich in der 2. Bundesliga die eine oder andere Abweichung von den Ergebnissen der Vorturniere. Im kleinen Finale tanzten sich die praktisch als Absteiger feststehenden jungen Mannschaften aus Nürnberg und Nürnberg jeweils einen Platz nach vorne und verwiesen das Team des TTH Dorsten auf den letzten Platz. Im großen Finale erreichte erneut Greven den vierten Platz gefolgt vom starken Aufsteiger aus Limburg. Spannend wurde es um die Treppchenplätze. Überraschend ertanzte sich bisherige Dritte, der 1. TC Ludwigsburg, sogar zwei Einsen und erreichte knapp den zweiten Platz vor dem Team aus Backnang, das als Tabellenzweiter mit seiner „Santana“-Choreographie wohl verdient aufsteigen wird. Sieger und Tabellenführer blieb das Team vom TSC Residenz Ludwigsburg mit der Kür zu „Meat Loaf“.

In der ersten Bundesliga Standard fielen die Wertungen sehr eindeutig aus. Die B-Teams aus Ludwigsburg und Braunschweig landeten wie gehabt auf dem siebten und achten Platz, Blau-Weiß Berlin entschied mit seiner „Japan“-Kür das kleine Finale klar für sich. Im großen Finale siegte eindeutig der Weltmeister vom 1. TC Ludwigsburg mit „Barcelona“ vor dem Braunschweiger TSC. Die junge Heimmannschaft des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg ließ durchaus Ansätze erkennen, mit ihrer „Whitney Houston“-Kür den einen oder anderen Dreier „stehlen“ zu wollen, doch trotz eines starken Durchgangs im Finale konnte das erfahrene Team des OTK Berlin dagegehalten und sich alle Dreien sichern. Fünfter wurde das Team aus Mainz mit seiner Abenteuer-Choreographie.

Beide Ligen feierten den schönen und stimmungsvollen Turnierabend im Clubheim des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg gemeinsam noch bis in die frühen Morgenstunden.

INGO KÖRBER

Nürnberg hat sich mit dem vierten Platz in der vorderen Hälfte der ersten Bundesliga festgesetzt.

Foto: Leonetti



Jive hat mehr Aufwand verdient

Lateinmeisterschaften Kinder D und C, Junioren I D, C, B

Kinder C

1. Julian Nimar/
Linda Hufstadt,
TSC 71 Bad
Wörishofen
2. Igor Bodyagin/
Anastasiya Body-
agina, TSC Rot-
Gold-Casino
Nürnberg
3. Daniel und Emily
Hofmann, TSG
Bavaria Abteilung
Aschau am Inn
4. Christian Katzen-
mayer/Christina
Axenböck, TSC
Weiß-Blau 70
Waldkraiburg
5. Andreas Peters/
Nicole Volmer,
TSC 71 Bad
Wörishofen
6. Michael Haag/
Olexandra Stari-
kova, TSC Rot-
Gold-Casino
Nürnberg

Kaum ist Fasching vorbei, dürfen sich die Kinder schon wieder verkleiden und ihre Landesmeisterschaften Latein tanzen. Dies ist natürlich eine boshafte Behauptung und nicht wahr, denn die jungen Damen und Herren trugen turniergerechte Outfits, wenn auch die eine oder andere Dame die Verbindung zwischen Rock und Oberteil sehr dünn auslegte. Aber nach dem Thermometer war der Frühling ja schon fast da und man kann auch wieder mehr Haut zeigen.

Ansonsten war die Landesmeisterschaft in den Händen des erfahrenen Teams vom Rot-Gold-Casino Nürnberg um Jugendwart Rudolf Polzer und Turnierleiterin Petra Guggenberger eine runde Sache und professionell durchgeführt. Jeder Teilnehmer erhielt einen dehnbaren Schlüsselanhänger zur Begrüßung, der sogar den neuen Vize-Landesjugendwart Thomas Nowinski begeisterte. Weniger begeistert konnte man allerdings generell von den Leistungen im Jive sein, der ja möglicherweise als letzter zu tanzender Tanz gerne ein wenig vernachlässigt wird. Da er aber schon im D-Programm zu tanzen ist, wäre ein wenig mehr Trainingsaufwand hier nicht schlecht investiert.

Kinder D

Diese Klasse wies zwei Besonderheiten auf. Zum einen gab es nur in diesem Startfeld krankheitsbedingte Ausfälle (drei) und drei Aufstiege. Die Leistungen lagen erwartungsgemäß sehr dicht bei einander, so dass sich von Anfang an gemischte Wertungen ergaben. In der siebenpaarigen Vorrunde machten bereits Michael Haag/Olexandra Starikova (Nürnberg) sowie Andreas Peters/Nicole

Volmer (Bad Wörishofen) auf sich aufmerksam. Mit knapp gewonnener Cha Cha Cha und Rumba errangen die Nürnberger den Meistertitel, die Bad Wörishofener konnten immerhin noch den Jive für sich verbuchen und belegten insgesamt den zweiten Platz. Wladislaw Chornopyskyy/Diana Vovk zeigten bereits gute Körperlinien, mit denen sie aber nicht alle Wertungsrichter überzeugen konnten. Mit einer gemischten Wertung ging es auf Platz drei. Alle drei Treppchenpaare stiegen in die C-Klasse auf.

Christoph Dumser/Jana Schönweiß zeigten noch wenig Körperspannung, errangen aber immerhin im Jive den dritten Platz. Insgesamt brachte sie ihr Ergebnis auf Platz vier vor Michael Dreiling/Kimberly Koparanova, die mit ähnlichen Problemen zu kämpfen hatten. Die Endrunde wurde vervollständigt von Daniel Schmuck/Veronika Obholz, die auch im Jive einen schönen Achtungserfolg erzielten, ansonsten der Konkurrenz aber nicht viel entgegenhalten konnten.

Junioren I D

Eduard Schneider/Angelika Triebelhorn zeigten im Startfeld von acht Paaren eindeutig die beste Leistung und wurden mit insgesamt 13 Einsern belohnt. Dies bedeutete gleichzeitig den Gewinn des bayerischen Meistertitels sowie einen möglichen Aufstieg in die C-Klasse. Das Paar lehnte jedoch ab. Die Vizemeister Achim Bernäcker/Melanie Stimpfle stiegen dagegen regulär nach Punkten und Platzierungen auf, nachdem sie sich einen unangefochtenen zweiten Platz ertanzt hatten. Rudolf Rein/Sophie Neb präsentierten dem Publikum einen etwas ungleichmäßigen Vortrag, in dem gute und weniger gute Passagen abwechselten, über-

zeugten damit jedoch noch mehr als ihre Konkurrenten und erreichten Platz drei. Jonas Schönberger/Emily Selisch zeigten eine sicherlich sauberere Darbietung, der aber die Höhepunkte fehlten, daher Platz vier. Daniel Stockmann/Karla Schneider sicherten sich den fünften Platz vor Dennis Heizler/Christina Mironova.

Kinder C

Von Anfang an gab es keinen Zweifel, wer von den sieben Paaren der Kinder C-Klasse den Siegerpokal mit nach Hause nehmen würde. Julian Nimar/Linda Hufstadt zeigten paarbezogenes, rhythmisches Tanzen, das den Fähigkeiten der anderen Paare überlegen war. Igor Bodyagin/Anastasiya Bodyagina (Nürnberg) hatten schon etwas mehr Mühe, Daniel und Emily Hofmann (Aschau) auf Abstand zu halten. Die Aschauer gaben nicht auf und schoben sich zu guter Letzt noch im Jive auf Platz zwei. Am Vizemeistertitel für die Nürnberger änderte dies aber auch nichts mehr. Christian Katzenmayer/Christina Axenböck starteten mäßig in die Samba, steigerten sich und beendeten das Turnier auf dem vierten Platz. Die Aufsteiger tummelten sich auf Platz 5 und 6, wobei es Andreas Peters/Nicole Volmer gelang, den Spieß umzudrehen und sich vor Michael Haag/Olexandra Starikova zu platzieren.

Junioren I C

Da fast alle Paare der Kinder C-Latein die Doppelstartmöglichkeit bei den Junioren I wahrnahmen, wuchs das Feld auf die stattliche Anzahl von elf Paaren an, woran besonders Landesjugendwart Michael Braun seine Freude hatte. Die Wertungsrichter schienen allerdings damit in Entscheidungsnot zu geraten, wodurch es zu einer Endrunde mit

Junioren I D (links)
und Kinder C.
Fotos: Krauber



sieben Paaren kam. Jeremias Zeller/Isabell Berns zeigten sich von solchen Nebensächlichkeiten unbeeindruckt und zogen souverän ihr Turnier durch. Unübersehbar vertanzten die beiden rhythmisch die Musik und zeigten gute Körperbewegung. Die Jury ließ sich nicht lumpen und belohnte das Paar mit allen Einsen. Der Landesjugendausschuss zog nach und ermöglichte dem Paar den Aufstieg in die B-Klasse, der strahlend angenommen wurde. Julian Nimar/Linda Hufstadt bewiesen, dass sie den Kindertitel nicht zu Unrecht gewonnen hatten und ernteten sich in allen Tänzen den zweiten Platz. Die Sieger der D-Klasse, Eduard und Angelika aus Ingolstadt, freuten sich über die eine oder andere Zwei in ihrer Wertung, mussten aber auch einige Fünfen hinnehmen. Mit dem dritten Platz in Samba, Cha Cha Cha und Jive erreichten sie das Treppchen aber doch relativ ungefährdet, auch wenn Igor Bodyagin/Anastasiya Bodyagina (4.) in der Rumba an ihnen vorbei zogen. Christian Katzenmayer/Christina Axenböck steigerten sich zum Vorturnier und platzierten sich fast durchgängig auf dem fünften Rang vor den Aufsteigern aus der D-Klasse Achim Bernäcker/Melanie Stimpfle. Als siebtes Paar hatten Andres Michaelis Puigvert/Mara Mittelberger die Endrunde erreicht, konnten ihr Anfangsniveau jedoch nicht die gesamte Endrunde durchhalten und

mussten Achim und Melanie den sechsten Platz überlassen.

Junioren I B

Zum Abschluss eines erlebnisreichen Nachmittags gab es alle fünf Tänze zu sehen und die drei beteiligten Damen führten vor, was mit ein bisschen Einfallsreichtum aus einem Junioren I-Turnierkleid zu machen ist.

Sportlich ging kein Weg an Daniel Axenböck/Franziska Wimmer vorbei, die sich weder in Vor- noch Endrunde schonten und stets präsent ihr Programm zum Besten gaben. Mit allen gewonnenen Tänzen wurden sie klar Meister. Dahinter begann das Hauen und Stechen. Alexander Demcenko/Sibyll Alinonu (Aschau) verloren Samba knapp gegen die Aufsteiger Jeremias Zeller/Isabell Berns (Nürnberg), die von ihrem Erfolg beflügelt schienen. Der Cha Cha Cha jedoch ging nach Aschau, die Rumba an Nürnberg, der Paso Doble erwartungsgemäß wieder an Aschau. Der Jive wurde spielentscheidend. Aber trotz zwei Einsen in der Wertung langte es für Jeremias und Isabell nicht mehr zum Vize-meistertitel, Alexander und Sibyll zeigten das Quentchen mehr, das ihnen eine Majorität auf dem zweiten Platz bescherte.

NICOLE KRAUSSER

Kinder D

1. Michael Haag/Olexandra Starikova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Andreas Peters/Nicole Volmer, TSC 71 Bad Wörishofen
3. Wladislaw Chornopysky/Diana Vovk, Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Christoph Dumser/Jana Schönweiß, TTC München
5. Michael Dreiling/Kimberly Koparanova, TSG Bavaria Abt. Aschau/Inn
6. Daniel Schmuck/Veronika Obholz, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Junioren I D

1. Eduard Schneider/Angelika Triebelhorn, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt
2. Achim Bernäcker/Melanie Stimpfle, TSC dancepoint Königsbrunn
3. Rudolf Rein/Sophie Neb, TSG Bavaria Abteilung Aschau am Inn
4. Jonas Schönberger/Emily Selisch, TTC Erlangen
5. Daniel Stockmann/Karla Schneider, TSG Fürth
6. Dennis Heizler/Christina Mironova, TTC Cham

Junioren I C

1. Jeremias Zeller/Isabell Berns, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Julian Nimar/Linda Hufstadt, TSC 71 Bad Wörishofen
3. Eduard Schneider/Angelika Triebelhorn, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt
4. Igor Bodyagin/Anastasiya Bodyagina, Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Christian Katzenmayer/Christina Axenböck, TSC Weiß-Blau 70 Waldkraiburg
6. Achim Bernäcker/Melanie Stimpfle, TSC dancepoint Königsbrunn
7. Andres Michaelis Puigvert/Mara Mittelberger, TSC Erlangen

Junioren I B

1. Daniel Axenböck/Franziska Wimmer, TSC Weiß-Blau 70 Waldkraiburg
2. Alexander Demcenko/Sibyll Alinonu, TSG Bavaria Abteilung Aschau am Inn
3. Jeremias Zeller/Isabell Berns, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg



Die Latein-formation des Christoph-Jacob-Treu-Gymnasiums Lauf. Foto: Bauer

Prädikat Tanzsportbetonte Schule / Schulsportbetonter Verein

Um diese Auszeichnungen des Deutschen Tanzsportverbandes bewarben sich im Schuljahr 2007/2008 sechs bayerische Schulen, davon ein Wiederbewerber sowie ein Tanzsportverein ebenfalls zum wiederholten Mal. Als Schulsportbeauftragte des LTVB freue ich mich natürlich sehr über die hohe Anzahl von Bewerbungen, die letztendlich auch zur Auszeichnung führten. Ausgezeichnet wurden mit dem Prädikat „Tanzsportbetonte Schule“: Gymnasium Ernestinum Coburg, Ringeisen-Gymnasium Ursberg, Gymnasium Vilshofen

Städt. Lion-Feuchtwanger-Gymnasium München, Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn, Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium Lauf und als „Schulsportbetonter Verein“: TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Unter den Geldpreisträgern waren zwei bayerische Schulen und ein bayerischer Verein. Vereine werden noch überzeugt werden, dass es gut und richtig ist, im Tanzsport beim LTVB und DTV integriert zu sein.

ERIKA REISSLANDT

Einladung zur Jugendvollversammlung

Nach dem Rücktritt von Michael Prinzhorn als stellvertretender Landesjugendwart hat sich der Jugendausschuss nach § 5 c der Jugendordnung mit Thomas Nowinski als neuem stellvertretenden Landesjugendwart und Annika Faderl als neuer Beisitzerin ergänzt. Die personellen Änderungen müssen auf der Jugendvollversammlung bestätigt werden. Die Tagesordnung wurde entsprechend ergänzt.

Sonntag, 6. April 2008, 11.00 Uhr

Ort: Vereinsheim der Sportvereinigung Ahorn 1910., Schulstraße 40, 96482 Ahorn
Ausrichter: TSA der Sportvereinigung Ahorn 1910

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Stimmzahl und der Beschlussfähigkeit
- 2) Ehrungen
- 3) Bericht des Jugendwartes
- 4) Entlastung
- 5) Bestätigung der Nachwahl des Jugendausschusses
- 6) Änderung der Jugendordnung Stimmrecht und Altersregelung Jugendsprecher
- 7) Behandlung eingegangener Anträge
- 8) Verschiedenes

MICHAEL BRAUN, LANDESIJUGENDWART

Paare und Publikum in Höchstform

Landesmeisterschaft Junioren II und Jugend Latein

Junioren II C

1. Mark Spektor/
Susan Fichte, TSC
Rot-Gold-Casino
Nürnberg
2. Matthias Gro-
nostay/Laura
Feistle, TSC Dan-
cepoint Königs-
brunn
3. Bernd Haber-
pursch/Janine
Hoffmann, TSC
Dancepoint
Königsbrunn
4. Stefan Baierlein/
Sofia Iosebashvili,
TSC Rot-Gold-
Casino Nürnberg
5. Waleri Hubert/
Daria Hmarenko,
TTC Cham
6. Alex Raissow/Rok-
sana Dlugos, TSC
Dancepoint
Königsbrunn

Junioren II D

1. Alex Raissow/Rok-
sana Dlugos, TSC
Dancepoint
Königsbrunn
 2. Jochen Hüttner/
Maria König, Cen-
ter Stage Erlan-
gen
 3. Samuel Zeller/
Sophie Oerter,
TSC Rot-Gold-
Casino Nürnberg
- WR Dietmar Gürtler
(TSC Blau-Gold
Salzburg), Micha-
el Haugut (TTC
Erlangen), Sonja
Kühlwein (TSG
Bavaria), Monika
Schiller (TSA
Schwarz-Gold i.
ESV Ingolstadt),
Ingo Voigt (Weiß-
Blau-Casino 84
Memmingen)

Bei strahlendem Wetter veranstaltete der Club des Rosenheimer Tanzsports die Bayerische Meisterschaft Latein der Junioren II und der Jugend. Turnierleiter Michael Braun konnte schon am Mittag viele Gäste und Schlachtenbummler im Kultur- und Freizeitzentrum begrüßen. Neben dem Präsidenten des LTVB, Rudolf Meindl, war es ihm auch vergönnt, Manuela Faller zu begrüßen. Die Anwesenheit der Trainerin dürfte den jungen Herrschaften noch ein zusätzlicher Ansporn gewesen sein – so dies überhaupt nötig war. Die Stimmung war den ganzen Nachmittag einfach super. Bei der Vorstellung der Paare überreichte der Ausrichter als Gastgeschenk ein Glas mit Gravur. Für die jeweils drei erstplatzierten Paare gab es später neben den Medaillen und Urkunden auch sehr schöne Glaspokale.

Junioren II D

Mit nur drei Paaren war diese Klasse ein wenig unterbesetzt. Es tat der Freude am Tanzen aber keinen Abbruch und die drei lieferten sich ein herzerfrischendes Duell.

Jugend D

Die Jugend war in der D-Klasse mit zehn Paaren gut vertreten. Eine beachtliche Leistung zeigten Sergej Levich/Katrin Lutz und gewannen souverän den Meistertitel.

Junioren II C

Die Leistungen der sechs Paare waren dicht beieinander angesiedelt. Dies zeigte sich

dann auch in den Wertungen. Nur der Sieger stand klar fest. Mark Spektor/Susan Fichte gewannen mit allen Einsern.

Jugend C

Acht Paare waren am Start. Unter der Anfeuerung durch das Publikum überzeugten in der Endrunde Johannes Rögner/Valerie Hense die Wertungsrichter mit ihren Darbietungen und wurden Bayerische Meister.

Jugend B

Vor der fast obligatorischen Sechser-Endrunde stand die Vorrunde mit zehn Paaren. Die vielen Schlachtenbummler trieben ihre Paare zu Höchstleistungen. Hier war teilweise schon sehr ausgereiftes Tanzen zu sehen. Jakov Klebanov/Tatjana Lavrova boten eine sehr gute Leistung und behaupteten sich vor Dominik Fenster/Stephanie Pavelic.

CHRISTA WINTER/LOTHAR POTHFELDER

Jugend B

1. Jakov Klebanov/Tatjana Lavrova,
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Dominik Fenster/Stephanie Pavelic,
TSC 71 Bad Wörishofen
3. Dmitro Schmuck/Jelizaweta Vlasova,
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Thomas und Linda Reichelsdorfer,
TSG Fürth
5. Dmytro Samarsky/Kristina Scibor, SC
Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Rudolf Hawel/Corinna Beer, TTC
Cham



Jugend C

1. Johannes Rögner/Valerie Hense, TSA
Schwarz-Gold i. ESV Ingolstadt
2. Darius Mark/Nathalie Grafl, TSA
Blau-Silber Neumarkt
3. Max Müller/Maryna Rabinovich, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Sergej Levich/Katrin Lutz, TSC
Metropol München
5. Thomas Huber/Sandra Huber, TC
Laaber
6. Viktor Avramescu/Nadine Lammer,
Blau-Gold-Casino München

Jugend D

1. Sergej Levich/Katrin Lutz, TSC
Metropol München
2. Eduard Starikov/Angelina Zotsenko,
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Sebastian Hofreiter/Lena Sabisch,
TSC Pocking
4. Tobias Sittl/Sabina Fichtner, TC Blau-
Gold Regensburg
5. Stephan Geber/Sabrina Fiorin, TSC
Central Casino München
6. Oliver Stiegler/Katharina Becker, TC
Laaber

Zu den Fotos: oben rechts die Jugend D, unten links Jugend C, rechts Jugend B. Fotos: Winter



Zum vorerst letzten Mal im Deutschen Theater

Ball der Nationen ab nächstem Jahr im Ausweichquartier

Im vertrauten Ambiente des Deutschen Theaters gab es noch einmal Weltklassensport, Spitzenleistungen und große Gefühle. Beim vorerst letzten vom Gelb-Schwarz-Casino München dort veranstalteten Ball der Nationen tanzten hochkarätige Amateure um den Europapokal Standard und junge vielversprechende Paare um den Jugendpokal Latein. Den Zustrom des Publikums zu diesem traditionsreichen Münchner Ballereignis hatten weder der kurze Fasching noch die gleichzeitige Sicherheitskonferenz bremsen können. Im nahezu ausverkauften Haus genossen die Zuschauer die beiden Turniere und den Publikumstanz, dessen Highlight wie alljährlich die Münchner Française war.

Europapokal in den Standardtänzen

Acht international erfolgreiche Paare der Hauptgruppe S aus sieben Ländern kämpften um den Europapokal und zeigten mitreißendes Standardtanz. Dass das Wertungsgeschehen bei der Platzverteilung im Finale nahezu einig war, dämpfte ein wenig die Spannung im Saal, konnte der Begeisterung des Publikums aber kaum etwas anhaben. Alle Einsen sahen Federico di Toro/Genny Favero, deren ausgewogener sportlich-dynamischer Stil und strahlende Harmonie faszinierten. Das italienische Paar, das zu den internationalen Top-Zehn-Amateuren zählt,



Im Finale: Maksim Tschernin/
Carolin Hirschberger. Foto: Brunner

konnte den Europapokal nach drei zweiten Plätzen in den vergangenen Jahren endlich mit nach Hause nehmen. Die beiden anderen Podestplätze gingen ebenfalls an internationale Spitzenpaare. Wiktor Kiszka/Malgorzata Garlicka, polnische Meister und Siebte der WM und EM, wurden klare Zweite. Als Dritte qualifizierten sich die slowenischen Meister Luca Bussoletti/Tjasa Vulic, auch sie WM- und EM-Semifinalisten. Davide Mariani/Debora Mancinelli, ein aussichtsreiches italienisches Nachwuchspaar, zu dessen Trophäensammlung 2007 der Titel des Südeuropäischen Jugendmeisters, die Bronzemedaille der WM Jugend und nicht zuletzt der Jugendpokal beim Ball der Nationen gehörte, sicherte sich den vierten Platz. Spannend ging es bei der Vergabe der Plätze 5 und 6 zu. Christoph und Maria Santner, führendes österreichisches Paar, überließen nur den Wiener Walzer Maksim Tschernin/Carolin Hirschberger vom Gelb-Schwarz-Casino München. In allen anderen Tänzen konnten sie sich mit jeweils knappem Vorsprung, der im Langsamen Walzer hauchdünn ausfiel, vor den Bayerischen Vizemeister setzen.

Jugendpokal in den Lateintänzen

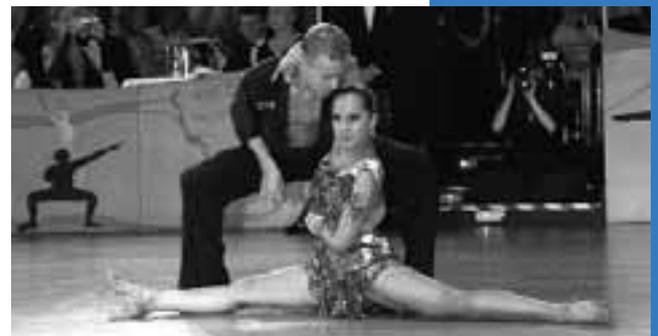
Fesselndes Lateintanz auf internationalem Niveau boten sieben Paare der Jugend A aus sechs Ländern vom Start bis zum letzten Tanz des Finales. Tomas Marek/Martina Markova, herausragendes tschechisches Jugendpaar, und Dario Scuderi/Maria Mangione, italienische Jugendmeister und Fünfte der WM Jugend, lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Tanz um den ersten Platz. Dabei entschieden Tomas und Martina, die ihr Temperament auch akustisch mit kleinen Schreien zum Ausdruck brachte, Cha Cha Cha, Rumba und Paso für sich, während Dario und Maria bei Samba und Jive auftrumpften. Die gleichfalls starken britischen Jugendmeister Kyle Taylor/Jourdan Stone konnten trotz einiger Einsen und Zweien hier nicht ernsthaft eingreifen und wurden in allen Tänzen Dritte. Auch die nachfolgenden Platzierungen waren jeweils durchgängig. Aljaz Skorjanec/Valerija Rahle, slowenische Jugend-Kombinationsmeister, behaupteten sich als Vierte vor dem jungen hessischen Lateinpaar Felix Kunkel/Michelle Gerstmann, das bereits auf Platz elf der deutschen Jugend-Rangliste steht.

Sechste wurde das führende bayerische Jugend-Zehn-Tänze-Paar Sebastian Triebel/Michaela Kemnitzer vor Vojko Huter/Yaelle Schneider, der Nummer Eins der schweizerischen Jugend-Rangliste.

Durch die Turniere führte Claus Brauner wieder gekonnt, locker und mit einem bewundernswerten Namensgedächtnis. Er moderierte die gesamte Ballveranstaltung, zu deren Gästen LTVB-Präsident Rudolf Meindl und LTVB-Schatzmeister Dr. Peter Otto sowie Stadträtin Dr. Ingrid Anker in Vertretung des Münchener Oberbürgermeisters als Schirmherrn zählten. Hugo Strasser und Heiner Ohnheiser spielten mit ihren Bands für die Turnierpaare und das ausgiebig tanzende Publikum. Neben der von Wolfgang Steuer geleiteten Münchner Française zählten eine Comedy- und Jonglage-Show sowie die Publikumswahl des schönsten Standard- und Latein-Turnierkleides zu den Höhepunkten des Rahmenprogramms. Ein weiteres Highlight war die Verleihung der Goldenen Ehrennadel an Hugo Strasser für seine 35jährige GSC-Mitgliedschaft. Er bedankte sich mit liebenswürdigem Humor. Jetzt habe er die Ehrennadel bekommen, aber tanzen könne er leider nicht.

So wie es GSC-Präsident Heiko Marschall in seiner Eröffnungsrede anklingen ließ, beschloss Claus Brauner den Abend mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen im Deutschen Theater nach dessen Umbau, wegen dem es in den nächsten Jahren nicht zur Verfügung stehen wird. Zwischenzeitlich wird der Ball der Nationen an anderem Ort stattfinden, wobei das Fröttmaninger Zelt derzeitiger Favorit ist und als nächster Termin der 14. Februar 2009 geplant ist.

DR. ELISABETH SCHWARZ-MEHRENS



Felix Kunkel/Michelle Gerstmann: fünfte im internationalen Feld. Foto: Brunner

Nachwuchstanzsport auf hohem Niveau

Landesmeisterschaften der Jugend

Das Tanzsportzentrum des Blau-Gold Casino Darmstadt war wieder einmal der richtige Austragungsort für eine Meisterschaft der Jugend. Den Organisatoren kann man Danke sagen für ausreichend Sitzplätze, moderate Preise und eine gute Betreuung.

Die Hoffnungsträger der Zukunft wurden optimal unterstützt. Dies nicht nur durch ihre eigenen Schlachtenbummler, sondern insbesondere auch durch ihre Spitzentrainer wie z.B. Oksana Nikiforova, Timo Kulczak, Motshegetsi Mabuse oder Daniela Orasanin. Ihnen ist es zu verdanken, dass der Nachwuchs sichtlich Spaß und Freude am Wettkampf zeigte, auch wenn die Enttäuschung über eine entgangene bessere Platzierung so manchem bei der Siegerehrung deutlich anzumerken war.

Junioren I B

Drei Paare des TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg machten die Medaillenränge unter sich aus. Eindrucksvoller kann man die gute Nachwuchsarbeit, die hier von Motshegetsi Mabuse und Timo Kulczak geleistet wird, nicht unter Beweis stellen. Die Titelverteidiger Silas Kunkel/Merlene Gerstmann waren nicht zu schlagen. Sie haben sich in einem Jahr so verbessert, dass sie in der älteren Junioren II-Klasse ebenfalls Meister wurden. Finn Bergmann erreichte bei seinem ersten Meisterschaftsauftritt mit neuer Partnerin Liana Mkrтчjan auf Anhieb den Silberrang.

Silas Kunkel
Merlene Gerstmann,
Junioren I und II.
Foto: Richter-Lies



Das Finale der Jugend D. Fotos: Richter-Lies

David Costea/Katarina Zajarnyi, die Meister der Kinder C, sicherten sich die Bronzemedaille.

1. Silas Kunkel/Merlene Gerstmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (5)
2. Finn Bergmann/Liana Mkrтчjan, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (10)
3. David Costea/Katarina Zajarnyi, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (15)
4. Daniel Alberg/Alisha Pitz, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (20)
5. Stephan Klein/Karolina Gaar, TC Nova Gießen (25)
6. Sven Bergmann/Valentina Gabriele, Schwarz-Gold Aschaffenburg (30)

Jugend D

Leicht ansteigende Teilnehmerzahlen in den Jugendklassen sind eine sehr erfreuliche Entwicklung. Zwei Paare des TSC Excelsior Limburg konnten sich im Finale an die Spitze des Feldes setzen. Mit der eindeutigen Platzziffer drei holten sich Mark-Paul Pascheck/Ilona Letiy den Sieg vor ihren Clubkameraden Leonard Heß/Juliana Nickele. Obwohl sie Einsen und Zweien in ihrer Bewertung hatten, reichte es für Sebastian und Franziska Keil (Rot-Weiss-Klub Kassel) immerhin für eine Bronzemedaille. Die Medaillengewinner nutzten die Chance zum Aufstieg in die C-Klasse.

1. Mark-Paul Pascheck/Ilona Letiy, TSC Excelsior i. ESV Limburg (3)
2. Leonard Heß/Juliana Nickele, TSC Excelsior i. ESV Limburg (6)
3. Sebastian und Franziska Keil, Rot-Weiss-Klub Kassel (9)
4. Kirill Kalacov/Regina Tregulov, TSC Fulda (12)

5. Christian Hoch/Selina Preziosi, TSC Groß-Gerau (16)
6. Marco Musca/Maria la Pietra, TSC Groß-Gerau (17)

Jugend C Latein

Keines der Finalpaare aus dem Vorjahr war noch dabei, so dass sich sechs Neulinge Hoffnung auf den vakanten Titel machen konnten. Max Palupski/Alica Aue tanzten so überzeugend auf, dass sie alle Einsen auf sich vereinten. Mark-Paul Pascheck/Ilona Letiy ließen mit ihren Leistungen keinen Zweifel daran, dass sie die besten Anwärter auf den Vizemeistertitel waren. Nach der Samba konnten sich Leonard Heß/Juliana Nickele noch ein wenig steigern, so dass es am Ende eine



Mark-Paul Pascheck/Ilona Letiy,
Sieger in der D-Klasse und
Vizemeister C.



Das Finale der Jugend C.



Mitreißende Dynamik: Guido Gencarelli/Sara Mortazavi, Landesmeister B.
Fotos: Richter-Lies

klare Entscheidung für sie um den Bronzerang gab. Tim Liebschwager/Lisa Lehmann konnten sich nach einem dritten Platz im ersten Tanz nicht auf diesem halten und erreichten in der Endabrechnung den ungeliebten vierten Platz. Das Meisterpaar stieg in die B-Klasse auf und schaffte dort auf Anhieb die zweite Finalteilnahme.

1. Max Palupski/Alica Aue, Rot-Weiss-Klub Kassel (4)
2. Mark-Paul Pascheck/Ilona Letiy, TSC Excelsior i. ESV Limburg (8)
3. Leonard Heß/Juliana Nickele, TSC Excelsior i. ESV Limburg (13)
4. Tim Liebschwager/Lisa Lehmann, TC Blau-Orange Wiesbaden (15)
5. Pablo Prietz/Tabea Both, Rot-Weiss-Klub Kassel (20)
6. Sebastian und Franziska Keil, Rot-Weiss-Klub Kassel (24)

Jugend B

Mit 13 Paaren war diese Klasse ebenso stark wie im Vorjahr besetzt. Die Leistungen der Finalpaare befanden sich auf einem erfreulich hohen Niveau. Auch hier gab es ein Meisterpaar, das sich mit allen Bestnoten den Titel ohne Zweifel verdient hat. Seine gute tänzerische Leistung unterstrich das neue Meisterpaar Guido Gencarelli/Sara Mortazavi durch eine extravagante Erscheinung. Ebenso klar fiel die Entscheidung um Platz zwei für Andreas Sopov/Katharina Wawilow aus. Thiemo Coors/Ina Dreißigacker, im Vorjahr noch Finalisten der C-Klasse, zeigten sich stark verbessert und wurden mit der Bronzemedaille belohnt. Die aktuellen C-Meister Max Palupski/Alica Aue freuten sich über Platz vier. Aufstiege feierten die Paare auf den Plätzen eins und sechs.

1. Guido Gencarelli/Sara Mortazavi, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (5)

2. Andreas Sopov/Katharina Wawilow, TSV Diamant Limburg (10)
 3. Thiemo Coors/Ina Dreißigacker, Schwarz-Silber Frankfurt (15)
 4. Max Palupski/Alica Aue, Rot-Weiss-Klub Kassel (20)
 5. Christopher Gralka/Ann Kathrin Kubitz, TC Nova Gießen (25)
 6. Adrian Luderer-Pflimpfl/Tanja Krämer, TSA d. SV Blau-Gelb Dieburg (30)
- WR: Marc Becker (TSG Bremerhaven), Gerhard Hanus (TSC Besigheim), Karin Hinnemann (1. Voerder Tanzsportclub Rot-Weiß), Kathie Krick (TG Blau-Gold St.Ingbert), Oliver Beetz (TC Der Frankfurter Kreis)

CORNELIA STRAUB

Qualitätssiegel für TSC Rot-Weiss Viernheim

Urkunde „Sport Pro Gesundheit“ für Ute-Maria Heinz

Der Übungsleiterin und Trainerin Ute-Maria Heinz und dem TSC Rot-Weiss Viernheim wurde das Qualitätssiegel "Sport Pro Gesundheit" vom Vorsitzenden des Sportkreises Bergstraße, Horst Knop, verliehen. Ute-Maria Heinz erhielt die Urkunde „Sport Pro Gesundheit“ nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung: „Lizenz zur Übungsleiterin B, Sport in der Prävention“ mit ihrem zertifiziertem Bewegungsprogramm G. U. T. Rückenfitness - präventiv und effektiv. Diese Auszeichnung wird unterstützt vom Deutschen Olympischen Sportbund und der Bundesärztekammer in Kooperation mit den Krankenkassen.

Damit hat sich der TSC Rot-Weiss Viernheim in den wachsenden Kreis der Vereine eingereiht, die Sport und Gesundheitspflege miteinander verbinden. Der Tanzsport ist aus gesundheitlicher Sicht eine ideale Sportart und Ute-Maria Heinz ist selbst mit ihrem Partner aktive Tanzsportlerin.



Horst Knop (Vorsitzender Sportkreis Bergstraße) eingeehrt von Ursula Heiß (1.Vorsitzende TSC Rot-Weiss Viernheim) und Ute-Maria Heinz (Gruppenmitglieder, beide mit Urkunde) freuen sich mit zahlreichen Vereinsmitgliedern über die Auszeichnung.

Teilnehmerzahlen stabil beim Tanzsportnachwuchs

Kinder D

1. Daniel Schafei/Julia-Viktoria Puchynina, TZ Heusenstamm (4)
2. Mikael Tatarikin/Madlen Burmann, TZ Heusenstamm (5)
3. Nico Klein/Bianca Steeb, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (10)
4. Jan Reisbich/Chantal Rahaus, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (12)
5. Paul Reschetnikov/Julia Hölzer, Tanzsportverein Diamant Limburg (14)
6. Martin Schäfer/Laura Schildger, TSC Schwarz-Gelb Nidda (18)

Im Tanzzentrum Auepark eröffnete die Jugend die Meisterschaftssaison. Der Rot-Weiss-Klub Kassel gab sich als Ausrichter sehr viel Mühe, allen gute Bedingungen zu bieten. Die Nachwuchspaare freuten sich über Pokale, Blumen und Präsente zur Vor- und Endrunde. Bei weiter steigenden Teilnehmerzahlen wird man sich jedoch zukünftig für größere Räumlichkeiten als Austragungsort entscheiden müssen. Die Kinder und Jugendlichen brachten zahlreiche Fans mit, so dass es zeitweise recht eng und sehr laut war. Dies war aber genau die richtige Atmosphäre für den hessischen Tanzsportnachwuchs.

Die Teilnehmerzahlen sind in den sechs ausgetragenen Klassen Kinder/Junioren I und II/Jugend der Leistungsstufen D und C nahezu stabil geblieben. Das TZ Heusenstamm durfte sich über zwei Meistertitel und einen Vizemeistertitel sowie einmal Bronze freuen. Mit fünf Medaillen waren die Paare des TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg am erfolgreichsten. Trainer in beiden Clubs sind die Deutschen Vizemeister der Hauptgruppe S-Latein Motshegetsli Mabuse und Timo Kulczak, die am Rande der Tanzfläche ihre Sprösslinge eifrig anfeuerten. Solche Vorbilder begeistern auch kleine Jungen, die meist nicht so leicht für den Tanzsport zu haben sind.

Kinder D (16)

Mit 16 Paaren war die Auftaktklasse der Kinder die zahlenmäßig stärkste Klasse des Tages. Aber auch die Leistungen waren sehr, sehr gut. Besonders begeisterte die Freude und Unbekümmertheit, mit der die jüngsten Turniertänzer ihre drei Tänze präsentierten. Die Einsteigerklassen sind oft für die Wertungsrichter eine besondere Herausforderung, weil jedes Paar unterschiedliche Stär-

ken und Schwächen aufweist. Doch es kam zu ganz klaren Entscheidungen. Fünf Paare beendeten ohne ein Kreuz ihre erste Meisterschaft. Andererseits gab es für sechs Paare eine klare Entscheidung für die Endrunde. Jan Reisbich/Chantal Rahaus konnten lange auf eine Medaille hoffen, denn zwei Wertungsrichter sahen sie auf Platz zwei oder drei. Die Majorität war jedoch anderer Auffassung, so dass sie den vierten Platz belegten. Dieser reichte aber zum Aufstieg.

Die Wertungen 5-4-4-4-3 beuteten für Nico Klein/Bianca Steeb im ersten Tanz Platz drei, damit war die Entscheidung über die Bronzemedaille gefallen. Ein internes Vereinsduell zweier Paare des TZ Heusenstamm entschied über den ersten Meistertitel. Daniel Schafei/Julia-Viktoria Puchynina holten sich Gold vor Mikael Tatarikin/Madlen Burmann.

Kinder C (6)

Mit den Aufsteigern nahmen immerhin sechs Paare in der C-Klasse teil. David Costea verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr mit seiner neuen Partnerin Katarina Zajarnyj. Die weiteren Medaillen machten zwei Paare des TSV Diamant Limburg unter sich aus. Am Ende lagen beide mit der Platzziffer 10 gleichauf. Mit Hilfe der Skatingregel sicherten sich Alexandr Weber/Dascha Stegnin die Silbermedaille. Daniel Kasper/Nastasja Chodykin freuten sich dennoch über Bronze, denn damit hatten sie ihr Ergebnis vom Vorjahr bestätigt. Auf den weiten Plätzen in der Endrunde kam es zu weniger umkämpften Entscheidungen.

1. David Costea/Katarina Zajarnyj, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (4)
2. Alexandr Weber/Dascha Stegnin, TSV Diamant Limburg (10)
3. Daniel Kasper/Nastasja Chodykin, TSV Diamant Limburg (10)

4. Daniel Schafei/Julia-Viktoria Puchynina, TZ Heusenstamm (16)
5. Jan Reisbich/Chantal Rahaus, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (20)
6. Dennis Kramer/Julia Becker, Rot-Weiss-Klub Kassel (24)

Junioren I D (6)

Eduard Kemkin/Valerija Trikos holten sich hier mit einer makellosen Einserbilanz den Meistertitel. Die Silbermedaille ging erneut an ein Paar des TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg. In den ersten beiden Tänzen hatten sich Edgar Minderlin/Vanessa Jakob bereits die Silbermedaille gesichert. Erst im letzten Tanz konnten sich Tristan Niedecken/Emira Kuhn an ihnen vorbeizanzeln, wurden aber immerhin mit der Bronzemedaille belohnt. Gerrit Fuchs/Alina Gerlach lagen im Finale zunächst auf Platz vier. In den beiden weiteren Tänzen war es dann der fünfte Platz vor Julian Krissel/Elena Meudt.

1. Eduard Kemkin/Valerija Trikos, TC Blau-Orange Weilburg (3)
2. Edgar Minderlin/Vanessa Jakob, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (7)
3. Tristan Niedecken/Emira Kuhn, Rot-Weiß-Club Gießen (10)
4. David Li/Vanessa Zhu, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (12)
5. Gerrit Fuchs/Alina Gerlach, Rot-Weiss-Klub Kassel (14)
6. Julian Krissel/Elena Meudt, TSC Excelsior i. ESV Limburg (17)

Junioren I C (14)

In der Junioren I C-Klasse wurde das Erreichen der Endrunde bei 14 Paaren schon wesentlich schwieriger. Die erfreuliche Anzahl von Paaren kam ohne Aufsteiger zustande – eine ermutigende Entwicklung. Wieder einmal trumpften die Paare von

Kinder D (links) und Kinder C.
Fotos: Straub





Junioren I D (links) und Junioren I C.

Motshegets Mabuse und Timo Kulczak auf und teilten die Medaillen unter sich auf. Auch wenn die Platzziffern es nicht verdeutlichen, so zeigen die Wertungen deutlich, dass die Sympathien der Wertungsrichter geteilt waren. Den ersten und letzten Tanz gewannen Giuseppe Pio Scerra/Laura Lenz (Heusenstamm) gegen Sven Bergmann/Valentina Gabriele (Aschaffenburg) nur knapp. Eine überzeugende Darstellung im Cha Cha Cha und der Rumba sicherte dem Paar aus Heusenstamm den Meistertitel. Bronze ging an Borys Lomazov/Anastasija Zajarnyi, die von den unterschiedlichen Leistungen der drei weiteren Finalpaare profitierten. Wie eng die Entscheidung auf den weiteren Plätzen war, beweist die Tatsache, dass die Skatingregel über die Plätze vier und fünf entscheiden musste. Sergej Leinweber/Stefanie Müller (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) waren die Glücklichen in dieser knappen Entscheidung. Sven Bergmann/Valentina Gabriele feierten den Aufstieg in die Junioren I B.

1. Giuseppe Pio Scerra/Laura Lenz, TZ Heusenstamm (4)
2. Sven Bergmann/Valentina Gabriele, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (8)
3. Borys Lomazov/Anastasija Zajarnyi, Schwarz-Gold Aschaffenburg (14)
4. Sergej Leinweber/Stefanie Müller, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (17)
5. Ruslan Salagaew/Stefanie Bohn, TSV Diamant Limburg (17)
6. Michael Khod/Inessa Wagenleitner, TSG Lohfelden Vollmarshausen (24)

Junioren II D (7)

Die glücklichen Sechs des Finales machten den Wertungsrichter ihre Arbeit recht schwer, wie die unterschiedlichen Noten bei der offenen Anzeige offenbarten. Alle Bestnoten verteilten sich auf unterschiedliche Paare, so dass der Meister mit der Majorität auf der Zwei ermittelt wurde. Dies wird Alexander Aleskov/Andrea Borgens kaum gestört haben. Am Ende zählt nur der Sieg. Der zweite Platz wurde in allen Tänzen mit der Majorität auf Drei an Daniel Asselborn/Magdalena Buski vergeben. Nur 0,5 Punkte dahinter sicherten sich Kevin Härtling/Vesna Tasik die Bronzemedaille. Nur Wertungsrichter Ralf Burk konnten Denis Gottschalk/Christine Schiller überzeugen. Er war der Einzige, der ihnen die Eins zog. Die Mehrheit der Jury sah sie auf dem vierten Platz. Die Wertung von Pieter Fandrey/Larissa Bröhmer sagt Ähnliches aus. Für sie reichte es am Ende nur zu Platz fünf vor Lucas Bohn/Lisa Schröder. Die drei Medaillengewinner nutzen ihre Chance zum Aufstieg und tanzen in der C-Klasse mit.

1. Alexander Aleskov/Andrea Borgens, TSV Diamant Limburg (4)
2. Daniel Asselborn/Magdalena Buski, Rot-Weiss-Klub Kassel (7)
3. Kevin Härtling/Vesna Tasik, TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen (7,5)
4. Denis Gottschalk/Christine Schiller, TC Blau-Orange Weilburg (12,5)
5. Pieter Fandrey/Larissa Bröhmer, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (14)
6. Lucas Bohn/Lisa Schröder, TSC Maingold-Casino Offenbach (18)

Junioren II C (10)

Mit zehn Paaren war diese Klasse doppelt so stark wie im Vorjahr. Zwei Medaillengewinner aus dem Vorjahr hatten sich so gut weiter entwickelt, dass sie sich einen packenden Zweikampf um den Meistertitel lieferten. Dabei sah es für Christian Klein/Julia Fetter zu Beginn der Endrunde nicht so aus, als ob sie um den Titel mittanzten würden. Jedoch steigerten sie sich von Tanz zu Tanz. Mit den Siegen in den beiden letzten Tänzen lagen sie am Ende nur eine Platzziffer hinter den neuen Meistern Kevin Röth/Antonella Ruberto. Eine umgekehrte Wertungskurve wies das Konto von Fabian Löw/Lara Gottschalk auf. Am Ende reichte es knapp für die Bronzemedaille vor Andrej Schlej/Andrea Wagner. Auch in dieser Klasse entschieden sich die besten drei Paare für den Aufstieg in die B-Klasse.

1. Kevin Röth/Antonella Ruberto, TSJ Blau-Gold Casino Darmstadt (6)
2. Christian Klein/Julia Fetter, TC Blau-Orange Weilburg (7)
3. Fabian Löw/Lara Gottschalk, TZ Heusenstamm (13)
4. Andrej Schlej/Andrea Wagner, TC Blau-Orange Weilburg (14)
5. Boris Peys/Nicole Schafei, TZ Heusenstamm (20)
6. Timon und Salome Niedecken, Rot-Weiß-Club Gießen (24)

CORNELIA STRAUB

Junioren II D.



Junioren II C.



WR: Marc Bieler (Tanz-SportClub Rödermark), Ralf Burk (TSV Bad Soden), Monika Feht (Schwarz-Rot-Club Wetzlar), Thomas Helbig (TC "Der Frankfurter Kreis"), Heide Schwab (TSJ Blau-Gold Casino Darmstadt)

Erfreuliche Steigerung der Meldezahlen

Landesmeisterschaften der Hauptgruppe

Hauptgruppe B

1. Alexandr Gurchak/Sandra Schulz, TSV Diamant Limburg (5)
2. Tim und Marie Pensel, TSC Rot-Weiss Viernheim (13)
3. Mario Gaubatz/Anke Navisotschnig, 1. Maintaler TSC Blau-Weiß (13)
4. Frederic Torunski/Cornelia Böther, TSC Phoenix Frankfurt (19)
5. Adrien Emrich/Rita Vas, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (25)
6. Christopher Schmitt/Melanie Ockert, TSC Rot-Weiss Viernheim (30)

WR Sigrun Aisenbrey (Schwarz-Weiß Club Pforzheim), Michael Gewehr (TSC Worms), Monika Gräf (TGC Rot-Weiß Porz), Dr. Martin Holderbaum (TSC Blau-Gold Saarlouis), Thomas Kriese (TSA des Wedeler TSV)

Die Endrunden der B-Klasse (links) und der A-Klasse. Fotos: Schmitz

Im vergangenen Jahr nahmen an den beiden Meisterschaften der Hauptgruppe B- und A-Latein nur 17 Paare teil. In diesem Jahr war diese Teilnehmerzahl schon in der B-Klasse erreicht. In der A-Klasse waren es sogar 22 Paare, die den vakanten Titel für sich beanspruchen wollten. Eine besonders große Anzahl von Jugendpaaren stellte sich den Hauptgruppepaaren.

Mit der Stadthalle Hofheim hatte der Schwarz-Silber Frankfurt genügend Platz für das große Interesse an den beiden Klassen zur Verfügung gestellt. Die Paare konnten sich also über genügend Zuspruch nicht beschweren und ließen sich durch die Atmosphäre zu guten Leistungen animieren.

Hauptgruppe B

Mit großer Deutlichkeit qualifizierten die fünf außerhessischen Wertungsrichter sechs Paare für die Endrunde. Einigen Paaren der Vorrunde war anzusehen, dass der Wechsel in die B-Klasse, in der die Schrittfolgenbegrenzung aufgehoben ist, noch nicht lange vollzogen war. Die erste offene Wertung im Finale zeigte, dass die Leistungen recht dicht zusammen lagen. Dokumentiert wurde dies durch recht unterschiedliche Wertungen. Bei Alexandr Gurchak/Sandra Schulz war man sich jedoch schnell einig, dass sie die beste Leistung auf dem Parkett gezeigt hatten. Ab der Rumba war die Einserbilanz makellos, so dass sie sich frühzeitig über den Meistertitel freuen durften. Absolut undurchsichtig war der Ausgang auf den weitem Medaillenplätzen auch nach dem letzten Tanz der Endrunde. Die Skatingregel musste entscheiden. Tim und Marie Pensel erreichten danach Platz wie



Ihren Sieg nutzten Alexandr Gurchak/Sandra Schulz zum Aufstieg in die A-Klasse. Von der Sonderregelung, als Finalteilnehmer aufzusteigen, machten auch die Paare auf den Plätzen zwei, drei und vier Gebrauch.

vor Mario Gaubatz/Anke Navisotschnig. Frederic Torunski/Cornelia Böther lagen zunächst nur auf Platz fünf, konnten sich aber im Verlaufe des Finales auf Platz vier verbessern. Adrien Emrich/Rita Vas zeigten sich in diesem Jahr stark verbessert. Im Vorjahr war nach der Vorrunde das Turnier für sie been-

det. In diesem Jahr erreichten sie in einem wesentlich stärkeren Umfeld das Finale.

Hauptgruppe A

Die A-Klasse machte ihrem Namen „Kronprinzenklasse“ wieder einmal alle Ehre. Nicht nur die große Anzahl der Paare war beeindruckend, sondern auch die gezeigten Leistungen. Die gute Nachwuchsarbeit der vergangenen Jahre war in der Hauptgruppe angekommen. Auch hier waren sich die Wertungsrichter sehr einig, wen sie im Wettbewerb miteinander noch einmal im Finale sehen wollten. Willi Lein/Olga Larin waren mit nur zehn Kreuzen in die Endrunde gelangt und wurden recht deutlich auf Platz sechs eingestuft. Allerdings ist dies in dem Umfeld schon eine bemerkenswerte Leistung. Auch für Maksym Shulyatsky/Nicola Petersen fiel die Entscheidung auf dem fünften Platz schon im ersten Tanz ganz eindeutig aus. Dagegen konnten sich Tobias Gies/Ina Sieling nach dem ersten Tanz noch auf einen Medaillenrang Hoffnung machen. Im Verlaufe der Endrunde wurde die Tendenz zum vierten Platz aber immer klarer. Die Vizemeister aus dem Vorjahr Daniel Kanchev/Elena Rodnyanskaya lieferten sich einen spannenden Zweikampf um die Silbermedaille mit Fabian Taeschner/Janina Kimmel (Aschaffenburg). Die bessere Wertung im letzten Tanz brachte die Entscheidung für das Jugendpaar aus Aschaffenburg. Den Titel holte sich ein weiteres Jugendpaar. Christoph Henkel/Olga Pereshitova hatten schon



Pilates - zweiter Teil

Rosenmontagstreff der TSTV in Wiesbaden

Oliver Beetz neuer Bauftragter für Formationen

Das Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes hat in seiner letzten Sitzung Oliver Beetz als Nachfolger von Jürgen Funda zum Beauftragten für Formationen ernannt.

Seine Adresse: Nordendstraße 47, 63225 Langen, Tel. + Fax. 06103/2702529, E-Mail: oliver.beetz@web.de



Sidekick perfekt von Marina Arens demonstriert. Foto: Panther



Die Meister der A-Klasse:
Christoph Henkel/Olga Pereshitova.
Foto: Schmitz

im ersten Finaltanz drei der fünf Wertungsrichter überzeugt. Zwar schafften sie es nicht bis zum letzten Tanz, alle zu überzeugen, dies war jedoch bei ihrem großartigen Erfolg völlig unbedeutend. Ihren Erfolg nutzten sie ebenso wie die Bronzegewinner zum Aufstieg in die S-Klasse.

1. Christoph Henkel/Olga Pereshitova, Rot-Weiss-Klub Kassel (5)
2. Fabian Taeschner/Janina Kimmel, Schwarz-Gold Aschaffenburg (12)
3. Daniel Kanchev/Elena Rodnyanskaya, Blau-Gold C. Darmstadt (13)
4. Tobias Gies/Ina Sieling, TSC Fulda (20)
5. Maksym Shulyatskyi/Nicola Petersen, Blau-Orange Wiesbaden (25)
6. Willi Lein/Olga Larin, TC Blau-Orange Weilburg (30)

CORNELIA STRAUB

Nachdem das Thema beim letztjährigen Rosenmontagstreff der Tanzsporttrainer-Vereinigung so gut angekommen war, lud die TSTV auch diesmal wieder Marion Arens ein, um über die Anwendung von Pilates im Tanzsport zu berichten. Über 50 Teilnehmer fanden am Rosenmontag den Weg ins Clubheim des TC Blau-Orange Wiesbaden. Ein großer Teil davon hatte auch im letzten Jahr am Lehrgang teilgenommen, was belegt, dass diese Trainer nicht nur die nötigen Unterrichtseinheiten absitzen, sondern darüber hinaus mehr UEs machen als zum Lizenzhalt gefordert, sofern die Themen und Dozenten interessant genug sind. Die meisten Teilnehmer hatten auch Iso-Matten und Sportkleidung mitgebracht, um die vorgestellten Übungen direkt nachzuvollziehen.

So begann die Referentin nach einer kurzen Wiederholung von Historie und Grundlagen des Pilates recht schnell mit einzelnen Übungen, die diesmal – im Gegensatz zum Vorjahr – zu kurzen Übungsfolgen verbunden wurden. Zuvor galt es jedoch, die Spannung im so genannten „Power House“ aufzubauen, was durch die Einnahme der Imprint-Stellung sichergestellt wurde.

Nach jeweils 4-8 Wiederholungen einer Übung ging es mit der nächsten Übung weiter. Dabei wurde hervorgehen, dass man bei eventuell laufender Hintergrundmusik nicht versuchen sollte, sich allzu sehr an dieser zu orientieren, sondern stattdessen einen eigenen Rhythmus für die Übungen zu finden. Wichtig war Marion Arens dabei vor allem die richtige Ausführung der Übungen, um Verletzungen zu vermeiden. So ist es beispielsweise bei der Abdominal Preparation wichtig, dass zwischen Kinn und Brust ein

etwa faustgroßer Abstand bleibt, weil sonst der Nacken zu sehr abgeknickt wird. Generell ist sowohl ein Überstrecken als auch Abknicken zu vermeiden. Zur Kontrolle und gegebenenfalls Korrektur der richtigen Ausführung hatte sich die Referentin wieder zwei Helfer mitgebracht – ein Vorgehen, das sich schon im vergangenen Jahr bewährt hatte.

Die meisten Übungen wurden in verschiedenen Varianten (Schwierigkeitsgraden) vorgestellt, die in der Regel durch unterschiedlichen Einsatz von Armen und Beinen (und damit andere Hebelkräfte) entstehen. Dadurch bietet sich einerseits eine gewisse Variationsmöglichkeit, um die Übungen abwechslungsreicher zu gestalten. Andererseits kann so jeder den für sich individuell passenden Schwierigkeitsgrad finden.

Aus Platzgründen spare es mir hier, die einzelnen Übungen aufzuzählen, zumal eine bloße Aufzählung der Namen wenig Sinn macht. Für Interessierte wurde aber versprochen, die Workshop-Unterlagen auf der Website der TSTV (<http://www.tstvev.de>) zum Download bereitzustellen.

Nach einigen Grundübungen, die bereits im letzten Jahr gezeigt wurden, ging es an fortgeschrittene Übungen, von denen einige im Stehen, andere im Liegen auszuführen sind. Im Anschluss wurde ausführlich auf diverse Dehnübungen eingegangen, die jeweils mindestens eine Minute gehalten werden sollten und insbesondere nach den fortgeschrittenen Übungen wichtig sind, um Verkrampfungen und Muskelkater vorzubeugen.

ROBERT PANTHER

Viel Platz und erstklassige Musikauswahl

Latein-Meisterschaften Kinder, Junioren, Jugend

Vermutlich hätten viele der Kinder und Jugendlichen, aber sicherlich auch etliche der Zuschauer am 3. Februar, lieber Fastnachtveranstaltungen oder -umzüge besucht, statt zu den Latein-Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugendlichen in die Jakob-Kiefer-Sporthalle in Bad Kreuznach zu kommen. Doch nachdem um 12 Uhr die ersten Tanzrunden begonnen hatten und sich die Halle recht bald bis auf den letzten Platz füllte, geriet das Interesse an Fastnacht sicherlich schnell in den Hintergrund. Winfried Reif, der Vorsitzende des ausrichtenden TSC Crucenia Bad Kreuznach, war begeistert, dass am Fastnachtssonntag so viele Kinder und Jugendliche, aber auch viele Besucher gekommen waren.

57 Kinder-, Junioren- und Jugendpaare aus elf rheinland-pfälzischen Vereinen - mit zehn Doppelstarts - tanzten um Medaillen und Pokale, wobei alleine der TSC Saltatio Neustadt 15 und der TSC Crucenia Bad Kreuznach 13 Starts vermeldete. Da die Meisterschaften DTV-offen ausgeschrieben wurden, kämpften zusätzlich 32 Paare aus anderen



Die Kinder der D-Klasse. Fotos: Terlecki

Landesverbänden, vor allem aus dem Saarland um Platzierungen und Punkte.

Den Paaren stand eine große Tanzfläche zur Verfügung und der Ausrichter hatte sich sehr viel Mühe bei der Auswahl der Musik gemacht. Die ausgesuchten Musiktitel waren in allen zwölf Turnieren – zehn Stunden lang – einfach fantastisch.

Im Rahmenprogramm zeigten sich effektiv Jugendliche des Ausrichters mit fetzigen Show-Auftritten, wobei insbesondere die

klassische Balletttanzpräsentation viel Aufmerksamkeit fand und großen Beifall einheimste.

Ein kleines Problem hatte Chairwoman Monika Gewehr zu bewältigen: Nicht alle Kinderpaare waren

gemäß der Tanzsportordnung gekleidet, insbesondere die Jungen. Monika Gewehr verdeutlichte den Kindern, wie sie künftig bei Turnieren gekleidet sein müssen. Und auch Turnierleiter Markus Reichelt vom TSC Crucenia machte darauf aufmerksam, dass die Trainer und Eltern die Aufgabe hätten, die Kinder entsprechend der Tanzsportordnung (TSO) „richtig“ anzuziehen.

Bad Kreuznachs Bürgermeisterin und Sportreferentin Martina Hassel vermerkte, dass die Stadt Bad Kreuznach die Höhe der Sportförderung vom Engagement der Vereine in der Jugendarbeit abhängig mache. Der TSC Crucenia werde unterstützt, da er sehr viel Nachwuchsarbeit leiste.

Zu den absoluten Publikumsliebblingen des Tages avancierten wieder Sascha Korn/Lisa-Marie Bauer. Sie verbuchten in Junioren I und II B-Latein eindeutige Siege und damit zwei Titelgewinne auf ihrem Konto.

MARGARETA TERLECKI



Oben Junioren II B, unten Jugend B ...



und Jugend A.

WR Gabor-Istvan Hoffmann (Blau-Gold Casino Darmstadt), Rolf Pfaff (Tanz-Freunde Fulda), Dagmar Boje (TSC Blau-Weiß Ettlingen), Florencio Garcia Lopez (Grün-Weiß Kirchheimbolanden), Peter Schulz (TC Rot-Weiss Casino Mainz)

Kinder I/II D

1. Luca Gutschalk/Michelle Welter, TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal
2. Mathias Welk/Lea Wahl, TSC Sickingenstadt Landstuhl
3. Eric Ziegler/Vivian Nagel, TSC Sickingenstadt Landstuhl
4. Paul Hartmann/Nathalie Edinge, TSC Ingelheim
5. Steven Korn/Melanie Walter, TSA Saltatio Neustadt
6. Marc Lander/Johanna Kamy, TSG Grün-Weiss Kirchheimbolanden

Kinder I/II C

1. Leon Lohmann/Jana Busch, TSC Crucenia Bad Kreuznach
2. Eduard Oks/Domenica Erontschenko, TSC Saltatio Neustadt

Junioren I D

1. Oskar Kairbekow/Julia Heinrich, TSC Crucenia Bad Kreuznach
2. Albert Moskowski/Anna Bogusch, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
3. Jagor Aul/Delia Tews, TSC Crucenia Bad Kreuznach
4. Frederic Roth/Jennifer Baidinger, TSA Saltatio Neustadt
5. Leon Oberhauser/Charlotte Hege-
mann, STC Ingelheim

Junioren II D

1. Maximilian Jäck/Sira Lohmann, TSC Crucenia Bad Kreuznach
2. Jan Leschke/Nathalie Dres, TSC Gelb-Schwarz Casino Frankenthal

Junioren I C

1. Lukas Ioannidis/Verena Brusius, TSC Ingelheim
2. Leon Lohmann/Jana Busch, TSC Crucenia Bad Kreuznach
3. Thomas Kehm/Franziska Nazarenus, TSA Saltatio Neustadt
- 4./5. Eduard Oks/Domenica Erontschenko, TSA Saltatio Neustadt
- 4./5. Oskar Kairbekow/Julia Heinrich, TSC Crucenia Bad Kreuznach

Junioren II C

1. Christian Steinbrecher/Christine Studinski, TSA Saltatio Neustadt
2. Markus Klink/Kristina Kozenkova, TSA Lahngold im VfL Altdiez
3. Kevin Lantzsch/Selina Helfrich, TSC Ingelheim
4. Marco Fielbach/Melina Ioannidis, TSC Ingelheim
5. Maximilian Jäck/Sira Lohmann, TSC Crucenia Bad Kreuznach

Junioren I B

1. Sascha Korn/Lisa-Marie Bauer, TSA Saltatio Neustadt

2. Konrad Torun/Luisa Egenolf, TSA Lahngold im VfL Altdiez
3. Lukas Ioannidis/Verena Brusius, TSC Ingelheim

Jugend D

1. Björn Trollhan/Julia Lehnert, TSC Crucenia Bad Kreuznach
2. Christopher Schenk/Carolin Manz, TSC Crucenia Bad Kreuznach
3. Markus Konrad/Sarah Wünsch, TSA Saltatio Neustadt
4. Hermann Mayer/Anna Brecht, TSC Crucenia Bad Kreuznach
5. Sascha Bardua/Patricia Golombek, TSA Saltatio Neustadt
6. Denny Trommler/Daniela Paul, TSC Landau

Jugend C

1. Edgar Mock/Louisa Schwab, TSA Saltatio Neustadt
2. Daniel Sunnick/Valerie Noack, TSA Saltatio Neustadt
3. Björn Trollhan/Julia Lehnert, TSC Crucenia Bad Kreuznach

Jugend B-Latein

1. Eugen Plotnikov/Kristina Margert, TSC Crucenia Bad Kreuznach
2. Edgar Mock/Louisa Schwab, TSC Crucenia Bad Kreuznach
3. Thomas Kulesov/Kristina Breisch, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
4. Sergej Birke/Denise Egenolf, TSA Lahngold im VfL Altdiez
5. Thomas Renkel/Saskia Beck, TSC Neuwied
6. Philipp Maitschuk/Enya Voskamp, TSC Neuwied

Rekordteilnahme in Kaiserslautern

179 Paare auf den Tanzsporttagen

Noch nie seit Bestehen der Kaiserslauterer Tanzsporttage gingen so viele Teilnehmer an den Start: 179 Kinder-, Junioren-, Jugend-, Hauptgruppen- und Seniorenpaare von der D- bis zur S-Klasse tanzten am 16. und 17. Februar in 23 Startklassen bei den 11. Kaiserslauterer Tanztagen des TC Rot-Weiß Kaiserslautern in der Mehrzweckhalle und der großen Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule um vordere Plätze und Pokale. Einige Paare nutzten natürlich auch verschiedene Doppelstartangebote.

Alles klappte auch dieses Mal völlig problemlos. Vereinspräsident Prof. Dr. Georg Terlecki durfte mit dem Team an seiner Seite sehr zufrieden sein. Terlecki freute sich auch darüber, dass in den einzelnen Startklassen ausgesprochen starke Paare nach Kaiserslautern gekommen waren, so beispielsweise das Ehepaar Hillenbrand aus Wiesbaden, gerade Siebte der Weltmeisterschaft Senioren I S-Standard geworden. Auch sie durften natürlich einen der schönen Siegerpokale mit nach Hause nehmen.

Ganz gezielt hatte der Rot-Weiß viele Turniere für den Kinder-, Junioren- und Jugendbereich vorgesehen (acht Latein- und zwei Standardturniere). Schön zu sehen war, dass der Mut des Vereins, derartige Turniere anzubieten, honoriert wurde und alle Turniere nicht nur zustande kamen, sondern teilweise

auch recht stark besetzt waren. Alle Siegerpaare der Kinder-, Junioren- und Jugendturniere erhielten je zwei Pokale. Publikumswirksam präsentierten sich im Rahmenprogramm an beiden Tagen die Senioren, die Kinder und Jugendlichen sowie die Frauen der Aerobic-Tanzgruppe des Rot-Weiß bei ihren Auftritten.

MARGARETA TERLECKI



Stefan Stolzki/Corinna Bettinger
(TC Rot-Weiß Kaiserslautern)
gewannen die A-Standardturniere in
der Hauptgruppe und Hauptgruppe II.
Foto: Terlecki

Alle Turnier-
ergebnisse und
Fotos der Sieger-
erhungen unter
[www.tcrotweiss-
kl.de](http://www.tcrotweiss-kl.de)

Alle Sitz- und Stehplätze belegt

Viel Andrang zu Landesmeisterschaften der Hauptgruppe und Senioren Latein

Zum zweiten Mal seit seinem Bestehen richtete das TanzZentrum Ludwigshafen unter der Führung von Markus Kern Landesmeisterschaften aus und konnte sich am 2. März bei den Wettkämpfen der Hauptgruppe D-, C-, B-, A- und S-Latein sowie Senioren Latein über eine gerammelt volle Austragungsstätte freuen. Schon ab der D-Klasse gab es im Casino der Technischen Werke in Ludwigshafen zwischen und hinter den Stuhlleihen so gut wie kein Durchkommen mehr. Viele Gäste hatten vermutlich überhaupt keine Sitzplätze ergattern. Einer der Gründe für die Fülle, die erfreulicherweise auch eine fantastische Atmosphäre im Saal erzeugte: Die D- und C-Klassen waren DTV-offen ausgeschrieben, was verständlicherweise viele Paare aus anderen Landesverbänden in die Vorderpfalz lockte.

Etwas traurig gestimmt waren sicherlich viele der Besucher, als Markus Kern verkündete, dass Anton Ganopolsky/Nataliya Magdalina mit ihrem zehnten Titelgewinn in Folge in der Hauptgruppe S-Latein ins Lager der Professionals wechseln (siehe auch Bericht im Mantelteil).



Souveräne Landesmeister Senioren S-Latein: Christoph Rummel/Jutta Wießmann. Fotos: Terlecki



Landesmeister der Hauptgruppe A und Dritte in der S-Klasse: Dimitrij Neuendank/Vania Borges.

Die Paare auf den ersten drei Plätzen der Hauptgruppe S- und A-Latein erhielten von Hermann Stein von der Sportförderstiftung des TRP Trainingskostenzuschüsse.

Senioren S-Latein (4)

In Senioren S-Latein zeigte sich schon beim Eintanzen, dass auch in diesem Jahr kein anderes Paar Christoph Rummel/Jutta Wießmann den Sieg streitig machen würde. Völlig verdient erhielten sie alle möglichen Einsen. Platz zwei ging klar an Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich, Turnierdritte und Landesmeister des Saarlandes wurden Uli und Sibylle Conrad.

Hauptgruppe A (10)

Ohne Ängste konnten Dimitrij Neuendank/Vania Borges ihrem wiederholten Titelgewinn in der Hauptgruppe A entgegensehen. Mit 25 Einsen fiel die Entscheidung eindeutig aus. Der von Insidern erwartete Zweikampf um den Vizemeistertitel zwischen Michael Stierle/Maria Schwarzkopf und Harry Knaus/Mara Lönart, 16 und 13 Jahre alt, kam nicht zustande. Stierle/Schwarzkopf behaupteten sich über alle fünf Tänze klar als Zweite.

Hauptgruppe B (6)

Gewinner aller fünf Tänze mit 24 Einsen und einer Zwei wurden Denis Margert/Valentina Dill, deutliche Zweite Konrad Klamm/Laura Brosch.

Hauptgruppe C (14)

Über drei Runden präsentierten sich Jörn Karg/Melanie Schaaf in solch glänzender Form, dass sie völlig berechtigt mit allen möglichen Einsen bewertet wurden. Als Turnierdritte und damit Vizelandesmeister sahen sich letztendlich Sebastian Schlutow/Lisa Zettler vor Daniel Niepel/Nicole Rütten.

Hauptgruppe D (22 Paare)

Ausgesprochen saubere Basic brachte Carsten Ziegler/Melanie Theel (sie ist erst 14 Jahre alt) über vier Tanzrunden nicht nur 14 Einsen und den Gewinn aller drei Tänze ein, sondern auch den Titelgewinn.

MARGARETA TERLECKI

Ergebnisse für Rheinland-Pfalz Senioren S-Latein

1. Christoph Rummel/Jutta Wießmann, TSC Grün-Gold Speyer (5)
2. Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich, TSC Crucenia Bad Kreuznach (10)
3. Stefan Andre/Marion Kracht, TSC Worms (17)
Saarland: Uli und Sibylle Conrad, TSA Schloß Karlsberg



Die Vizelandesmeister der Hauptgruppe S: Dimitrij Barov/Liana Frank.



Siegerehrung in der Hauptgruppe D-Latein. Fotos Terlecki

Hauptgruppe A

1. Dimitrij Neuendank/Vania Borges, TSA d. DJK/MJC Trier (5)
2. Michael Stierle/Maria Schwarzkopf, TSC Neuwied (10)
3. Harry Knaus/Mara Lönartz, TSC Neuwied (15)
4. Oguz Emeklibas/Anna Blechschmidt, TanzZentrum Ludwigshafen (20,5)
5. Tobias Strack/Andrea Rhinow-Conrad, TSC Worms (24,5)
6. Christopher Buhr/Viktoria Herdt, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (30)

Hauptgruppe B

1. Denis Margert/Valentina Dill, TSC Crucenia Bad Kreuznach (5)
2. Konrad Klamm/Laura Brosch, Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt (10)
3. Jörn Christophersen/Christiane Metzler, TSC Trevisir Trier (17)
4. Jörn Karg/Melanie Schaaf, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (19,5)
5. Andreas Fitz/Lena Sajzew, TSA Lahn-gold i. VfL Altendiez (23,5)
6. Marco Messina/Katja Blinn, TSA Schloß Karlsberg Homburg (30,0)

Hauptgruppe C

1. Jörn Karg/Melanie Schaaf, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (4)
2. Sebastian Schlutow/Lisa Zettler, TSC Neuwied (14)
3. Daniel Niepel/Nicole Rütten, TSC Neuwied (14)
4. Mathias Burk/Sinah Schumacher, TSC Saltatio Neustadt (22)
5. Konstantin Wall/Erika Kraus, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (28)
6. Carsten Ziegler/Melanie Theel, Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt

Hauptgruppe D

1. Carsten Ziegler/Melanie Theel, Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt (3)
2. Thorsten Klenz/Iris Vonbach, TSC Landau (6)
3. Philipp Reichert/Julia Hoffmann, TSC Blau-Gold Rhein Lahn Montabaur (12)
4. Franz Bittenbinder/Carolin Rausch, Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt (12)
5. Maximilian Usee/Simone Uhlig, Tanz-Zentrum Ludwigshafen (18)
6. Patrick Müller/Nina Baumann, TSA Saltatio Neustadt

WR Monika Feht (Schwarz-Rot-Club Wetzlar), Sascha Horn (Grün-Weiß Klub Köln), Anita Pocz (Tanzsportzentrum Calw), Dr. Martin Holderbaum (TSC Blau-Gold Saarlouis), Markus Reichelt (TSC Crucenia Bad Kreuznach)



Der Cup für den JMD-Nachwuchs

Schon im dritten Jahr wurde im Saarland um den „Carl-Kleim-Kinder-Cup“ (CKKC) getanzt. Der Breitensportwettbewerb für Kindermansschaften im Jazz- und Modern-dance ist nach dem Ehrenvorsitzenden des SLT, Carl Kleim, benannt, um ihm für seinen jahrelangen Einsatz und Unterstützung für die saarländische JMD-Szene zu danken.. Das Turnier ist inzwischen eine feste Einrichtung im Saarland, das neuen Vereinen und Nachwuchsformationen die Gelegenheit bietet, ins Turniergeschehen einzusteigen.

Der TuS Ens Dorf konnte als Ausrichter sieben Formationen aus drei Vereinen und einem Tanzstudio begrüßen. Rund 250 Zuschauer waren gekommen, um zu verfolgen, wer die Trophäe für ein Jahr mit nach Hause nehmen darf. Auch die Vorjahressieger, die Gruppe „sweet“ vom TV Schwalbach waren da. Allerdings nur auf der Tribüne, da sie in diesem Jahr erstmals in der Verbands-Jugendliga tanzen werden. So war schon vor Turnierbeginn klar, dass der Wanderpokal seinem Namen gerecht werden würde. Die meisten Teams waren schon 2007 am Start, darunter auch die „Just Boys“ vom Tanz S.A.L. Saarlouis, wohl immer noch die einzige reine Jungengruppe im DTV.

Wir sahen verschiedene Choreographien in unterschiedlichen technischen und musikalischen Niveaus. Wir sahen viele talentierte Nachwuchstänzerinnen und Tänzer, auf deren Entwicklung man durchaus gespannt sein darf. Wir sahen am Ende von allen Wertungsrichterinnen die begehrte Tafel mit der „1“ für „Sunrise“ vom TV Schwalbach. Damit bleibt der Carl-Kleim-Kindercup für ein weiteres Jahr in Schwalbach, wechselt aber die Mannschaft. HEIKE KNOPP

Großes Finale

1. Sunrise, TV Schwalbach 1-1-1
2. Bounty, TV Elm 4-2-2
3. Jazz Kids, Tanz S.A.L. Saarlouis 5-3-3
4. Just Boys, Tanz S.A.L. Saarlouis 2-4-4
5. C'est ça, Tanz S.A.L. Saarlouis 3-5-5

Kleines Finale

6. Crash, TuS Ens Dorf 7-6-6
7. surprise, TV Elm 6-7-7

WR: Anke Maurer (TuS Ens Dorf), Monika Theobald (TSC Blau Gold Saarlouis), Nicola Vieth (TV Lebach).

Die siegreiche Formation „Sunrise“ vom TV Schwalbach mit dem Namensgeber des Turniers, Carl Kleim (links). Foto: Morguet

Zwei Vereine teilen sich 14 Titel

Alle Ergebnisse
im Internet unter
www.tanzen-
slt.de.

Gastgeber Residenz Ottweiler und Melodie Saarlouis waren mit jeweils sieben Titeln die erfolgreichsten Vereine bei den Landesmeisterschaften im Saarland. „Paar des Tages“ waren Fabian Kiefer/Luisa Cumbo (Residenz Ottweiler), die überraschend zunächst die Jugend A Latein und dann auch noch die Hauptgruppe A für sich entschieden. Auf drei Starts brachten es Alexander Karst/Sophie Schütz (ebenfalls Residenz Ottweiler): Sie entschieden in einem spannenden Zweikampf gegen ihre Clubfreunde Aleksandra Jedrzejewski/Cedric Kiefer die Jugend B Latein für sich, ertanzten sich anschließend in der Jugend A Latein Platz drei und wurden auch in der Hauptgruppe A Dritte.

Spannend war auch die Entscheidung in Junioren I B Latein: Erst die Anwendung von Skating-Regel Nummer zehn brachte die Entscheidung zu Gunsten von Teresa und Gianluca Carello (Melodie Saarlouis). Platz zwei ging an Christina Brumm/Kevin Perwych (Grün-Gold Saarbrücken).

Die Kinder-, Junioren- und Jugendgruppen waren mit knapp 60 Starts erfreulich gut besetzt, ein Ergebnis der guten Nachwuchsarbeit, die in den SLT-Vereinen geleistet wird und die der Verband unter anderem mit dem SLT-Jugendcup unterstützt.

In der Senioren II S Standard setzten sich mit der Traumwertung von 25 Mal Platz eins Ottilie und Klaus Thurnes (Residenz Ottwei-



ler) durch. Die Titelverteidiger Silvia und Josef Voltz (ebenfalls Ottweiler) fehlten wegen Krankheit.

Der Saarländische Rundfunk war mit Reporter Stefan Hauch und einem Kamerateam vor Ort. Schwerpunkt des zweiminütigen Beitrags, der in der regionalen Sportarena ausgestrahlt wurde, war das Turnier der Hauptgruppe S Latein.

Berichte über die Startklassen Hauptgruppe S Latein, Jugend A Latein und Junioren II B Latein im Mantelteil.

OM

Drei Starts mit insgesamt sechs Runden absolvierten Sophie Schütz/Alexander Karst, die mit dem Gewinn der Jugend B Latein in die A-Klasse aufstiegen. Die beiden tanzten im Juni 2007 ihr erstes gemeinsames Turnier bei den Saarländischen Jugend-Tanztagen in Homburg. Von 17 Turnieren in der B-Klasse gewannen sie sieben, weitere acht Mal standen sie auf dem Treppchen.

Verbandsliga JMD

Termine und Ausrichter

Der Verbandsliga Süd 1 (Hauptgruppe und Jugend) steht eine kurze Saison bevor: Sie beginnt am 4. Mai und endet am 22. Juni. Hier die Termine und Ausrichter:

Sonntag, 4. Mai: Hermann-Neuberger-Sporthalle Völklingen, TSC Royal im TV Völklingen.

Sonntag, 25. Mai: Riegelsberghalle Riegelsberg, Kneipp-Verein Riegelsberg.

Sonntag, 15. Juni: Bruchwiesenhalle Saarbrücken, TV Rußhütte.

Sonntag, 22. Juni: Stadtgartenhalle Saarlouis, TV Schwalbach.

Nach dem derzeitigen Planungsstand werden in beiden Altersgruppen jeweils neun Formationen starten. Darüber hinaus finden folgende weitere JMD-Ligaturniere im Saarland statt:

Samstag, 14. Juni: Ober- und Regionalliga Süd 1, Bruchwiesenhalle Saarbrücken, TV Rußhütte.

Samstag, 21. Juni: 1. Bundesliga (voraussichtlich auch 2. Bundesliga Süd-Ost), Stadtgartensporthalle Saarlouis, TSC Blau-Gold Saarlouis.



Die besten „Lateiner“ des SLT (von links): Die S-Meister Maïke Stumm/Benjamin Rau mit den Erstplatzierten der A-Klasse: Luisa Cumbo/Fabian Kiefer (1.), Maren Rost/Jacky Tabone (2.), Sophie Schütz/Alexander Karst (3.), Sarah Karst/Simon Maurer (4.), Lisa Dreßler/Denis Holek (5.).



Die Endrunde der Junioren I C (von rechts): Alexander Steinbach/Jasmin Welsch (1.), Jens Schug/Irina Shashkova (2.), Wladimir Kostbar/Liliana Scanga (3.), Alexander und Roxanne Bohdjalian (4.), Oliver Scholz/Sarah Bleyemehl (5.), Philipp Braun/Aline Triesch (6.). Fotos: Morguet